Annaburger Zeitung.

Anzeiger für Annaburg, Prettin, Jessen, Schweinitz,

sowie für

Holzdorf, Meuselko, Löben, Waltersdorf, Clossa, Purzien, Zwiesigko, Lebien, Naundorf, Labrun, Bethau und Plossig.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark frei ins Haus, durch die Post bezogen 1,25 Mk. einschl. Bestellgeld. Bestellungen nehmen Postanstalten, Landbriefträger, unsere Zeitungsboten, sowie die Expedition dieses Blattes entgegen.

Mit Unterhaltungs-Beilage.

Redaktion, Druck und Verlag von **Hermann Steinbeiß, Annaburg** (Bez. Halle).

Der Anzeigenpreis beträgt für die viergespaltene Korpuszeile oder deren Raum 8 Pfg., für außerhalb des Kreises Angesessene 15 Pfg. Bei größeren Aufträgen Rabatt. Beilagen nach Uebereinkunft. Anzeigen-Annahme bis vorm. 12 Uhr des vorhergehenden Tages.

No. 81. **Sonnabend, den 9. Oktober.** **1897.**

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Die öffentlichen Geschäftsstunden des unterzeichneten Kommandos und des Hauptmeldeamts sind vom 1. Oktober d. Js. bis zum 31. März 1898 an den Wochentagen in die Zeit von 8½ Uhr Vormittags bis 12½ Uhr Nachmittags verlegt.

Mündliche Gesuche und Meldungen werden nur in der genannten Zeit entgegengenommen.

Die ärztliche Untersuchung **invalider** und **kranker** Mannschaften sowie der sich zur Aufnahme in eine Unteroffizierschule, Unteroffizier-Vorschule oder Schiffsjungen-Abteilung meldenden Freiwilligen findet nur an Wochentagen um 11 Uhr Vormittags statt.

Torgau, den 29. September 1897.

Königliches Bezirks-Kommando.

Aus Stadt und Land.

Annaburg, den 9. Oktober 1897.

Mitteilungen aus unserem Leserkreise über Unfälle ꝛc. werden von uns stets aufgenommen. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert

Nachdruck sämmtlicher Original-Artikel, soweit sie nicht mit dem Vermerk „Nachdruck verboten" versehen, sind nur mit Quellenangabe gestattet.

—* Am Donnerstag hatte der Arbeiter Löffel, in der hiesigen Steingutfabrik beschäftigt, das Unglück von der Treppe abzugleiten, wobei er einen Beinbruch erlitt. Der Fall ist um so bedauerlicher, als Löffel schon auf einem Beine lahm war und nun auch noch den Verlust des gesunden zu beklagen hatte. Er wurde nach Anlegung eines Notverbandes dem Wittenberger Krankenhause zugeführt.

—* Die Ferien an der Königl. Unteroffizier-Vorschule und dem Königl. Knaben-Erziehungs-Institut sind mit dieser Woche zu Ende gegangen.

—* Gestern Morgen fand im Anschluß an die Besichtigung und Prüfung der Feuerlöscheinrichtungen hiesigen Orts durch Herrn Feuerlöschinspektor Krameyer eine Uebung der Feuerwehr statt, welche mit großer Exaktheit ausgeführt wurde und lobende Anerkennung fand. Später wohnte Herr Krameyer noch einer Uebung der Feuerwehr der Annaburger Steingutfabrik bei, welche ebenfalls zur vollsten Zufriedenheit des Inspizienten ausfiel.

— Annaburger Steingutfabrik A.-G. In der ordentlichen Generalversammlung, die am 4. Oktober cr. in Berlin unter Vorsitz des Königl. Baurats Scheck stattfand, waren 589 Stimmen vertreten. Der Geschäftsbericht wurde einstimmig genehmigt und die Dividende auf 14 Proz. festgesetzt, ebenso die Vergütung für den ersten Aufsichtsrat beschlossen und schließlich dem Vorstand und Aufsichtsrat per Akklamation Entlastung erteilt. Von Seiten der Aktionäre wurde der Verwaltung besonderer Dank für die günstigen Ergebnisse des abgelaufenen Jahres ausgesprochen. Ueber das laufende Geschäftsjahr äußerte sich die Direktion dahin, daß die Fabrikation in Kolmar und Annaburg gestiegen und der Umsatz sich gehoben habe. Besonders interessierte die Mitteilung der Direktion, daß der neue amerikanische Zolltarif für die Gesellschaft ohne schädigenden Einfluß bleibe. Dieselbe hat ihr Absatzgebiet vorwiegend im Inlande und ist für dieses so vollauf beschäftigt, daß Exportaufträge abgelehnt werden mußten. Unter diesen Umständen erwartet die Direktion auch von dem laufenden Geschäftsjahre ein günstiges Resultat.

— Die Temperatur ist in den letzten Nächten dermaßen gesunken, daß im Freien sich befindende Wassertümpel morgens mit einer schwachen Eisdecke überzogen waren.

—* In dieser Woche wurden dem hiesigen Theaterpublikum von der Direktion Becker zwei vorzügliche Lustspiele geboten, welche allseitig begeisterten Beifall gefunden haben dürften. Namentlich erregte das allerliebste Lustspiel „Tilli" am Donnerstag Abend eine solche Heiterkeit, daß das Publikum aus dem Lachen gar nicht herauskam. Stürmischer Beifall wurde den Spielern für ihre Mühe, leider war das Haus nur mäßig besetzt. Zum größten Bedauern aller Theaterbesucher neigt die Saison ihrem Ende zu; es werden nur noch drei Vorstellungen, deren Besuch wir nur bestens empfehlen können, hier stattfinden, da Herr Becker mit seiner Gesellschaft schon zum 22./d. M. in Torgau verpflichtet ist. Für Montag Abend ist das Schauspiel „Wohlthäter der Menschheit" zur Aufführung bestimmt.

Das „Schmiedeberger Wochenblatt" vom 17. Juli cr. brachte folgende Notiz:

Mit Spannung sehen wir der in Aussicht genommen Aufführung von Felix Philippes „Wohlthäter der Menschheit" entgegen. Der als Verfasser des stofflich an Sudermanns „Sodoms Ende" gemahnenden Dramas, „Das alte Lied„, schnell zur Berühmtheit gelangte Dichter zeichnet in dem genannten Schauspiel das am Berliner Lessingtheater mit durchschlagendem Erfolg gegeben worden ist, den unüberträckbaren Gegensatz zwier aus den modernen zeitgenössischen Leben mit sicherer Hand herausgegriffenen Charaktere, der nicht verfehlen kann, dem im Theater mehr als einen flüchtigen Zeitvertreib suchenden Zuschauer aufs tiefste zu ergreifen. Da ist auf der einen Seite der als Wohlthäter der Menschheit gepriesene Geheimrat von Fortenbach, der als herzoglicher Leibarzt, von der Gunst seines Fürsten getragen, sich eine viel bedeutende Stellung in der wissenschaftlichen Welt errungen hat und nun eifersüchtig darüber wacht sie zu wahren, dem die wachsende Eitelkeit und der Unfehlbarkeitsdünkel Gewissen und Pflichtbewußtsein zerstören, bis er, schuldbeladen dem tragischen Abschlusse seines Lebens zueilt. Auf der anderen Seite steht sein Schwiegersohn, Dr. Martius, der ehrliche Mann der offenen rücksichtslosen Wahrheit, der allem Streebertum abhold, für seine Ueberzeugung eintritt und sei es auf Kosten individueller Glücks und seiner eigenen wirtschaftlichen Existenz. Es kann uns nicht einfallen, die gedankenreiche und überaus interessante Handlung, die sich auf diesen Gegenstand aufbaut, erzählen zu wollen. Doch glauben wir darauf aufmerksam machen zu dürfen, daß die Krankheitsgeschichte des Herzogs, die einen wesentlichen Teil der Fabel des Stücks ausmacht, in ihren Einzelheiten lebhaft an das Martyrium des so früh unserem Lande entrissenen Kaisers Friedrich erinnert und schon darum mit großer Teilnahme verfolgt werden wird. Wir wünschen dem vorzüglichen Schauspiele ein volles Haus und reichen Beifall, den es in der That verdient.

— Nach der Gesindeordnung dürfen sich Kinder, die noch unter väterlicher Gewalt stehen, nur mit Einwilligung des Vaters vermieten. Diese Einwilligung ist noch einer von der D. Jur.-Ztg. mitgeteilten Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts an eine bestimmte Form nicht gebunden, sie braucht namentlich nicht in der Gestalt eines schriftlichen Bewilligungsscheins abgegeben zu werden. Vielmehr bedarf es nur der zuverlässigen Feststellung, daß der Vater mit dem Eintritt des Kindes in den Gesindedienst einverstanden sei. Bisher wurde von der Polizei die schriftliche Erklärung des Vaters oder Vormundes verlangt.

Jessen, 4. Oktob. Die Polizei-Verwaltung giebt in betreff der Sonntagsruhe im Handelsgewerbe öffentlich bekannt, daß die 2 stündige Pause während des Winterhalbjahres (1. Okt. 1897 bis 31. März 1898), da der Hauptgottesdienst um 9½ Uhr beginnt, auf 9 bis 11 Uhr Vormittags verlegt wird.

Schweinitz. Dem Fuhrmann Heckendorf von hier, welcher am Sonntag hiesige und Jessener Turner zum Gauturntag nach Schildau gefahren, passierte das Malheur, daß eines seiner Pferde, ein Fuchs im Werte von 400 Mk., plötzlich erkrankte und vor dem Gasthofe in Süptitz verendete. Beim Hinfallen des Tieres brach auch noch die Wagenbeichsel, so daß eine Reparatur notwendig wurde. Die Turner ließen nachher den Wagen mit dem einen Pferde leer gehen und traten die Heimreise zu Fuß an. (Elbe-Elsterbote.)

Schönewalde, 5. Oktbr. In den Nachmittagsstunden des heutigen Tages brach bei heftigem Winde in Horst eine Feuersbrunst aus, die, wie verlautet, durch Kinder veranlaßt worden sein soll. Zuerst gingen die Scheune und ein Stallgebäude des Gärtners Pötsch in Flammen auf; dann flog das Feuer über drei Gehöfte hinweg auf die mit Stroh gedeckte Scheune des Hüfners Lehmann und ergriff weiter dessen Wohnhaus und Wirtschaftsgebäude. Das Auszugshaus nebst Auszugsstall wurde indeß mit vieler Mühe gehalten. Den vereinigten Anstrengungen der von allen Seiten schnell herbeigeeilten Löschmannschaften ist es zu danken, daß das entfesselte Element nicht größere Dimensionen annahm.

Herzberg, 6. Oktbr. Am letztvergangenen Montage entschlief hier nach kurzem, schwerem Leiden der weit über unsere Stadt hinaus bekannte Lehrer und Cantor Wilh. Günther im 53. Lebensjahre.

— Die Kuh, die am Markte in **Herzberg** von einem Gauner aus dem Stalle, wo sie eingestellt, gestohlen ward, ist kürzlich in Kötten aufgefangen worden. Als die Besitzerin der Kuh in Herzberg den Diebstahl entdeckte, gingen sofort nach allen Richtungen Boten aus, den Dieb wenn möglich noch einzufangen, und in der That gelang es auch, die Spur desselben zu finden. Als der Gauner sah, daß er verfolgt wurde, ließ er seinen Raub im Stiche und entfloh. Die Kuh aber benutzte die erlangte Freiheit zu einer botanischen Exkursion, die erst bei Kötten ihr Ende erreichte. Da über das Einfangen der Kuh nach Herzberg berichtet worden ist, kommt die Bestohlene wenigstens wieder in den Besitz ihres gewiß schon verloren gegebenen Eigentums.

— Bericht über die Strafkammer-Sitzung zu **Torgau** vom 2. Oktober 1897. Verhandelt wurde u. A.: 1. Gegen den Arbeiter Wilhelm Pflug aus Dommitzsch, in Haft befindlich, wegen Diebstahl im Rückfalle. Pflug, ein schon oft, namentlich auch mit Zuchthaus bestrafter Mensch, ist geständig, am 30. Aug. zu Sandsouci bei Torgau ein dem Fleischermeister Kitzig gehöriges Fahrrad entwendet zu haben; denselben traf, da er sich im Rückfalle befindet, eine Zuchthausstrafe von 2 Jahren sowie 3 Jahr Ehrverlust und Zulässigkeit von Polizei-Aufsicht. 2. Wegen Entziehung der Wehrpflicht wurden bestraft: der Kellner Paul Bergmann aus Schildau, der Matrose Gustav Hermann Kops aus Torgau und der Schlosser Friedrich Karl Schadewitz aus Arien zu einer Geldstrafe von 160 Mark, event. 1 Monat Gefängnis.

— Unter acht normal entwickelten Ferkeln, welche eine Sau beim Schmiedemeister Karius in **Merschwitz** zur Welt gebracht, befindet sich eines, welches anstatt der Vorderbeine einem Menschenarm ähnliche Gebilde hat, sowohl was die Gelenke als auch die ganze Haltung anbetrifft, insbesondere lassen sich auch die 4 Finger und die Daumen an jedem Gliede deutlich unterscheiden. Laufen kann die Mißgeburt nicht, sondern sitzt auf die Ellenbogen gestützt und wird mit der Flasche gefüttert, nach welcher das Tier nach Kindesart greift.

Eilenburg, 4. Oktober. Ein Akt wirklich empörender Rohheit wurde am Freitag Mittag auf dem hiesigen Bahnhof verübt. Als sich der Leipziger Zug in Bewegung setzte, warf aus einem Abteil 2. Klasse ein Herr dem Kellner Hohmann ein leeres Bierglas mit solcher Wucht an den Kopf, daß eine klaffende und stark blutende Wunde entstand. Der verletzte Kellner mußte sich nach Anlegung eines Notverbandes zum Arzte begeben. In Leipzig gelang es auf telegraphische Anweisung hin in der Person des Reisenden einen Fabrikbesitzer aus Leipzig zu ermitteln.

Herbstlied!

Durch Wald und Feld weht kühl
Des Herbstes Sturmestosen;
Hoch in dem Liederspiel
Die letzten Sänger kosen.
Der Wald hat sich entlaubt
Und herbstlich schon gerötet,
Und über Deinem Haupt
Kein Sommerlied mehr flötet.
Hoch in der kühlen Luft
Da zieh'n jetzt schwarze Raben,
Sie flattern um die Gruft
Den Sommer zu begraben.
Das Bächlein schleicht hinab
Die leeren, öden Felder
Und eilt zum Meer, zum Grab
Durch Wiesen und durch Wälder.
Ihm folgen in der Luft
Wildgänse im Geplauder;
Auch sie sind auf der Flucht
Vor winterlichem Schauder.
Und weit durch Land und Meer
Klingt bald des Winters Sprache,
Bis mächtig, hoch und hehr
Tönt Gottes Ruf: „Erwache!"
Drum zage nicht, o Herz;
Denn Lust folgt bald dem Leide,
Und bald wird all Dein Schmerz
Verwandeln sich in Freude.

Standesamt Annaburg.

Monat September.

Geburten: Am 1. dem Fabrikarbeiter Albert Hammer ein Sohn. Am 6. dem Maurer Hermann Görz eine Tochter. Am 6. dem Maurer Fritz Schultze eine Tochter. Am 6. dem Hüfner Hermann Schurig eine Tochter. Am 10. dem Amts- und Gemeindediener Hermann Brix eine Tochter. Am 14. dem Steingutdreher Gottfried Bogler ein Sohn. Am 14. dem Fabrikarbeiter Wilhelm Steinbeiß eine Tochter. Am 15. dem Steingutdreher Otto See ein Sohn. Am 15. dem Maurer Gustav Dietrich eine Tochter. Am 16. dem Fabrikarbeiter Wilhelm Hanisch ein Sohn. Am 17. dem Maurer Albert Wagner eine Tochter. Am 18. dem Porzellanmaler Hermann Funk eine Tochter. Am 20. eine uneheliche Geburt. Am 22. dem Bahnarbeiter Friedrich Ernst Berger ein Sohn. Am 24. dem Fabrikarbeiter Carl Gregor ein Sohn. Am 25. dem Steingutdreher Wilhelm Schwester ein Sohn. Am 26. dem Tischler Carl Tunisch eine Tochter.

Eheschließungen: Am 19. der Steingutdreher Friedrich Hermann Kocleke mit der Fabrikarbeiterin Anna Emilie Koehler, beide zu Annaburg. — Der Dienstknecht Julius Gottlieb Große mit der Fabrikarbeiterin Wilhelmine Auguste Grempel, beide zu Annaburg.

Todesfälle: Am 6. die Wittwe Caroline Liepe geb. Schulze, 77 Jahre, am 7. Wanda Olga Klage, 5 Monat, am 10. Wilhelmine Frieda Steinbeiß, 1 Jahr, am 18. Ernst Friedrich Zschopnig, 2 Jahre, am 28. Otto Paul Lemanowicz, 11 Wochen.

Kirchliche Nachrichten von Annaburg.

Sonntag den 10. Oktober:

Vorm. 9 Uhr: Predigtgottesdienst

Nachm. 1½ Uhr: Betstunde.

Purzien. Vorm. 11 Uhr: Predigtgottesdienst.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-171133730-61093560718971009-15/fragment/page=0001

„ Coswig	7.42	8.21	1.8	3.38	6.47
„ Kl.-Wittenberg	7.58	—	1.20	3.50	6.57
In Wittenberg	8.5	8.33	1.26	3.56	7.1
Ab Wittenberg	8.40	8.34	1.36	4.16	7.35
„ Prühlitz	8.50	—	1.45	4.25	7.44
„ Elster	8.59	—	1.53	4.33	7.52
„ Jessen	9.14	—	2.6	4.44	8.3
„ Annaburg	9.26	—	2.18	4.56	8.14
„ Fermerswalde	9.42	—	2.33	5.10	8.28
In Falkenberg	9.53	9.16	2.43	5.20	8.39

„ Annaburg	5.24	9.2	11.6		6.25	—
„ Jessen	5.34	9.16	11.18		6.37	—
„ Elster	5.45	9.30	11.31		6.50	—
„ Prühlitz	5.53	9.40	11.40		6.59	—
In Wittenberg	6.1	9.50	11.50		7.8	9.36
Ab Wittenberg	6.9	10.22	12. M.	5.23 N.	7.44	9.41
„ Kl.-Wittenberg	6.15	10.29	12.7 N.	—	7.51	—
„ Coswig	6.27	10.42	12.19	5.40	8.4	9.57
„ Kliecken	6.36	10.50	12.27	—	8.13	—
„ Roßlau	6.50	11.4	12.39	6.	8.33	10.29
„ Wallwitzhafen	6.56	11.10	12.45	—	8.39	—
In Dessau	7.1	11.15	12.50	6.8	8.44	10.36
In Cöthen	7.39	11.54	1.25	6.38	9.23	11.10
Ab Roßlau	6.52	11.13	4.24	6.3	9.10	10.32
„ Zerbst	7.15	11.35	4.46	6.20	9.32	10.44
In Magdeburg	8.20	12.38 N.	6.	7.30	10.40	11.21

Richtung: **Berlin-Röderau-Dresden.**

Klasse	1–4.	1–4.	1–4.	1–3. Schnellzug.	1–4.	1–3. Schnellzug.
Ab Berlin, Anh. B.	5.50 V.	7. V.	12.21 N.	6.9 N.	7.25 N.	11.10 N.
„ Groß-Lichterfelde	e6.4	e7.14	e12.33	—	e7.40	—
„ Großbeeren	6.19	7.25	12.45	—	7.54	—
„ Ludwigsfelde	6.27	7.33	12.53	—	8.2	—
„ Trebbin	6.41	7.47	1.5	—	8.15	—
„ Luckenwalde	7.	8.6	1.23	—	8.31	11.55
„ Grüna	7.12	8.17	1.33	—	8.41	—
In Jüterbog	7.19	8.23	1.39	—	8.47	12.8
Ab Jüterbog		8.36	1.44	—	8.52	12.10
„ Oehna		8.51	1.54	—	9.2	—
„ Linda		9.10	2.8	—	9.17	—
„ Holzdorf	Kl. 3.	9.26	2.17	—	9.29	—
„ Herzberg	7. V.	9.50	2.30	7.39	9.46	—
In Falkenberg	7.19	10.9	2.42	7.50	9.59	12.49 V.
Ab Falkenberg		10.20	2.49	7.54	10.5	12.51
„ Burxdorf		10.37	3.3	8.8	10.22	—
„ Jakobsthal		10.50	3.14	—	10.36	—
In Röderau		10.58	3.21	8.23	10.43	1.15
In Dresden-N.		12.15 N.	4.30	9.14	11.56	2.8

Außerdem gehen von Berlin nach Jüterbog täglich noch 10 Züge.

Richtung: **Dresden-Röderau-Berlin.**

Klasse	1–4.	3.	1–3. Schnellzug.	1–4.	1–4.	1–3. Schnellzug.
Ab Dresden-N.	3.13 V.		7.51 V.	2.16 N.	5.50 N.	7.20 N.
Ab Röderau	4.20		8.45	3.37	7.8	8.15
„ Jakobsthal	4.27		—	3.46	7.16	—
„ Burxdorf	4.38		9.1	4.	7.29	8.29
In Falkenberg	4.51		9.14	4.19	7.43	8.41
Ab Falkenberg	4.56	7. V.	9.20	4.34	7.48	8.43
„ Herzberg	5.9	7.32	9.32	4.49	8.	8.54
„ Holzdorf	5.24	8.5	—	5.5	8.13	—
„ Linda	5.35	8.27	—	5.16	8.23	—
„ Oehna	5.50	8.58	—	5.32	8.36	—
In Jüterbog	6.	9.15	10.5	5.43	8.45	9.27
Ab Jüterbog	6.14	9.26 Klasse 1–4.	10.7	5.50	8.48	9.29
„ Grüna	6.21	9.32	—	5.57	8.55	—
„ Luckenwalde	6.33	9.42	10.20	6.11	9.8	9.41
„ Trebbin	6.53	9.58	—	6.30	9.25	—
„ Ludwigsfelde	7.9	10.10	—	6.46	9.39	—
„ Großbeeren	7.19	10.18	—	6.55	9.47	—
„ Groß-Lichterfelde	a7.34	a10.31	—	a7.10	a9.58	—
In Berlin, Anh. B.	7.52	10.45	11.2	7.26	10.13	10.23

Außerdem gehen von Jüterbog nach Berlin täglich noch 9 Züge.

Richtung: **Röderau-Riesa.**

Klasse	1–3.	1–3.	1–3.	1–3.	1–3. Schnellzug.	1–3.	1–3.
Ab Röderau	4.23 V.	9.10 V.	11.10 V.	3.36 N.	8.29 N.	9.9 N.	1.21 V.
In Riesa	4.30	9.22	11.22	3.43	8.35	9.21	1.32

Richtung: **Riesa-Röderau.**

Klasse	1–3.	1–3. Schnellzug.	1–3.	1–3.	1–3.	1–3. Schnellzug.	1–3.
Ab Riesa	4. V.	8.32 V.	10.40 V.	3.14 N.	6.51 N.	8.7 N.	12.31 V.
In Röderau	4.12	8.37	10.47	3.22	7.3	8.12	12.45

Richtung: **Weinböhla-Dresden.**

Klasse	2–4.	2–4.	2–4.	2–4.	2–4.
Ab Weinböhla	6.54 V.	10.12 V.	3.36 N.	6.33 N.	11.5 N.
„ Cossebaude	7.19	10.38	4.1	*7.8	11.30

Klasse	2–4.	2–4.	2–4.	2–4.	2–4.
Ab Dresden-Frdst.	5.58 V.	9.5 V.	2.25 N.	5.25 N.	6.50 N.
„ Dorf Kemnitz (Bude 1)	*6.9	*9.16	*2.36	*5.36	*7.1
„ Cossebaude	6.19	9.26	2.46	5.46	7.11
In Weinböhla	6.43	9.53	3.13	6.13	7.35

Außerdem ab Dresden-A. 7.42 V., in Weinböhla 8.40, ab Dresden-N. 4.35 N., in Weinböhla 5.27, ab Dresden-N. 9.51 N., in Weinböhla 10.47. Klasse 2–4.

Richtung: **Elsterwerda-Riesa-Lommatzsch-Nossen.**

Klasse	1–4.	1–4.	1–3. Schnellzug.	1–3.	2–3.	1–4.	2–4.
Ab Elsterw. O.B.				10.30 V.		4.42 N.	
„ Elsterw.-B.-D.-B.	5.31 V.	10.5 V.		10.43	1.51 N.	5.1	7.10 N.
„ Prösen	5.42†	—		—	—	—	—
„ Gröditz	5.58	—		11.2	2.20	5.22	7.42
„ Wülknitz	6.14	—		11.17	2.40	5.39	8.4
„ Zeithain	6.28	—		11.31	2.54	5.53	8.18
In Riesa	6.40	10.41		11.43	3.6	6.5	8.30
Ab Riesa	4.51 V.	7.13	10.2	1.21 N.		6.10	9.39
„ Nickritz	5.3	7.25	10.14	1.33		6.22	9.51
„ Prausitz	5.13	7.37	10.31	1.43		6.32	10.1
In Lommatzsch	5.29	7.53	10.47	1.59		6.48	10.17
„ Nossen	6.22	8.55	12.4	2.52		7.51	

Außerdem ab Elsterwerda O.B. 8.22 u. 9.47 V., in Elsterwerda B.-D.B. 8.28 u. 9.53 (Kl. 1–4 u. 1–3).
Der mit † bezeichnete Zug hält in Prösen nur Werktags u. nur für 4. Wagenklasse.

Richtung: **Nossen-Lommatzsch-Riesa-Elsterwerda.**

Klasse	1–4.	2–3.	1–3.	1–3.	1–4.	1–4.	1–3.
Ab Nossen	4.40 V.	6.55 V.		10.50 V.	1.48 N.	6.47 N.	
„ Lommatzsch	5.37	8.8		11.56	2.52	7.40	10.25 N.
„ Prausitz	5.56	8.29		12.15 N.	3.11	7.57	10.42
„ Nickritz	6.6	8.39		12.25	3.21	8.7	10.52
In Riesa	6.18	8.51		12.37	3.33	8.19	11.4
Ab Riesa	6.56	12.16 N.	8.37 V.	1.36		5.13	9.46
„ Zeithain	7.9	12.29	8.51	1.49		5.26	9.59
„ Wülknitz	7.23	12.44	9.6	2.5		5.46	10.14
„ Gröditz	7.38	12.59	9.22	2.29		6.15	10.30
„ Prösen						6.27†	
In Elsterw.-B.-D.-B.	7.56	1.17	9.40	2.47		6.37	10.48
„ Elsterw. O.B.	8.12			3.3			

Außerdem ab Elsterwerda B.-D.B. 8.6 u. 10.15 V., in Elsterwerda O.B. 8.12 u. 10.21 (Kl. 1–4 u. 1–3).
Der mit † bezeichnete Zug hält in Prösen nur Werktags u. nur für 4. Wagenklasse.

Richtung: **Großenhain-Cottbus.**

Klasse	1–4.	1–4.	1–4.	1–4.	1–4.
Ab Großenhain	3.26 V.		10.52 V.	3.25 N.	8.30 N.
„ Schönfeld	3.54		11.7	3.40	8.55
„ Ortrand	4.21		11.19	3.52	9.23
In Ruhland	4.41		11.31	4.4	9.43
Ab Ruhland	4.51		11.33	4.19	9.54
In Senftenberg	5.13		11.46	4.34	10.13
Ab Senftenberg	5.18	8.10 V.	11.47	4.38	10.14
„ Bahnsdorf	5.31	8.20	11.55	4.47	10.26
„ Petershain	5.44	8.30	12.4 N.	4.57	10.40
„ Drebkau	6.1	8.40	12.13	5.6	10.54
„ Leuthen	6.16	8.49	12.19	5.12	11.4
In Cottbus	6.31	9.	12.28	5.23	11.18

Richtung: **Cottbus-Großenhain.**

Klasse	2–4.	1–4.	2–4.	1–4.	1–4.	1–4.
Ab Cottbus		8. V.	12.54 N.	3.10 N.	6. N.	10.8 N.
„ Leuthen		8.10	1.17	3.19	6.12	10.18
„ Drebkau		8.18	1.33	3.27	6.21	10.26
„ Petershain		8.29	2.6	3.37	6.34	10.37
„ Bahnsdorf		8.37	2.21	3.44	6.44	10.44
In Senftenberg		8.46	2.37	3.52	6.55	10.52
Ab Senftenberg		8.48		3.53		10.54
In Ruhland		9.		4.6		11.7
Ab Ruhland	5.40 V.	9.3		4.16		11.10
„ Ortrand	6.7	9.19		4.31		11.24
„ Schönfeld	6.34	9.35		4.47		11.39
In Großenhain	6.51	9.53		5.3		11.52

„ Taucha	6.8	7.8	9.46	12.33	3.25	7.5	10.4
„ Heiterblick	6.14	7.14	9.51	—	3.32	7.11	10.8
„ Schönefeld	6.22	7.22	9.56	—	3.39	7.17	10.12
In Leipzig	6.31	7.31	10.3	12.43	3.50	7.25	10.18

Außerdem vom 1. bis 31. Oktober 1897 und vom 16. März 1898 ab: ab Eilenburg 4.32 V., in Leipzig 5.23 (Klasse 2–4); dieser Zug verkehrt nur Werktags. Ferner vom 1. Novbr. 1897 bis 15. März 1898: ab Eilenburg 5.23 V., in Leipzig 6.30 (Klasse 2–4); dieser Zug verkehrt nur Werktags.

Richtung: **Wittenberg-Torgau.**

Klasse	2–4.	2–4.	2–4.	2–4.
„ Trebitz-Elbe	6.23	9.18	3.	8.
„ Pretzsch	6.38	9.45	3.45	8.13
„ Sachau	6.48	9.56	3.55	8.21
„ Wörblitz	6.56	10.4	4.8	8.29
„ Dommitzsch	7.7	10.18	4.34	8.37
„ Vogelgesang	7.15	10.26	4.42	8.43
„ Elsnig-Elbe	7.21	10.32	4.54	8.48
„ Neiden	7.27	10.38	5.	8.53
„ Welsau	7.34	10.45	5.8	8.59
In Torgau	7.41	10.53	5.15	9.5

Richtung: **Torgau-Wittenberg.**

Klasse	2–4.	2–4.	2–4.	2–4.
Ab Torgau	5.24 V.	9.45 V.	1.4 N.	6.45 N.
„ Welsau	5.31	9.51	1.11	6.52
„ Neiden	5.38	9.59	1.20	7.
„ Elsnig-Elbe	5.44	10.5	1.32	7.6
„ Vogelgesang	5.49	10.10	1.37	7.11
„ Dommitzsch	5.58	10.23	2.25	7.20
„ Wörblitz	6.8	10.33	2.42	7.31
„ Sachau	6.15	10.40	2.50	7.38
„ Pretzsch	6.33	11.	3.40	9.16
„ Trebitz-Elbe	6.44	11.9	3.55	9.25
„ Globig	6.53	11.17	4.10	9.33
„ Bietegast	6.58	11.21	4.15	9.38
„ Rackith-Elbe	7.5	11.27	4.31	9.44
„ Eutzsch	7.15	11.35	4.41	9.52
„ Pratau	7.22	11.41	4.55	9.58
In Wittenberg	7.30	11.48	5.3	10.5

Richtung: **Chemnitz-Riesa.**

Klasse	1–4.	1–3. Schnellzug.	1–3.	1–3.	1–3.	1–3.	1–4.
Ab Chemnitz	4.18 V.	7.17 V.	8.32 V.	12.53 N.	3.10 N.	5.50 N.	9.26 N.
„ Oberlichtenau	4.34	—	8.45	1.8	3.26	6.2	9.39
„ Ottendorf b. M.	4.41	—	8.51	1.15	3.33	6.8	9.45
„ Altmittweida	4.49	—	8.58	1.22	3.40	6.15	9.52
„ Mittweida	4.56	7.37	9.4	1.30	3.47	6.22	9.59
„ Erlau	5.3	—	9.10	1.37	3.54	6.28	10.5
„ Schweikershain	5.11	—	9.17	1.44	4.1	6.35	10.12
„ Waldheim	5.24	7.52	9.27	1.56	4.13	6.46	10.25
„ Steina	5.32	—	9.34	2.3	4.20	6.53	10.32
„ Limmritz	5.38	—	9.40	2.9	4.26	6.59	10.38
In Döbeln (Bhf.)	5.44	8.3	9.46	2.15	4.32	7.5	10.44
Ab Döbeln (Bhf.)	5.56	8.4	9.54	2.25	4.42	7.14	10.54
„ Großbauchlitz	6.	—	—	—	4.46	7.18	10.58
„ Zschaitz	6.10	—	10.4	2.36	4.56	7.27	11.8
„ Ostrau	6.17	—	10.11	2.43	5.3	7.34	11.15
„ Stauchitz	6.27	—	10.20	2.52	5.12	7.43	11.24
„ Seerhausen	6.35	—	10.27	—	5.19	7.50	11.31
In Riesa	6.44	8.28	10.35	3.5	5.28	7.58	11.39

Außerdem ab Chemnitz 6.55 N., in Döbeln 7.40, in Riesa 8.5. (Kl. 1–3, S.-Z.)

Richtung: **Riesa-Chemnitz.**

Klasse	1–4.	1–3.	1–3.	1–3.	1–3.	1–3. Schnellzug.	1–4.
Ab Riesa	4.57 V.	9. V.	11.51 V.	3.55 N.	6.30 N.	8.37 N.	9.53 N.
„ Seerhausen	5.8	9.10	12.2 N.	—	6.40	—	10.4
„ Stauchitz	5.16	9.17	12.10	4.8	6.47	—	10.13
„ Ostrau	5.27	9.27	12.20	4.17	6.57	—	10.23
„ Zschaitz	5.34	9.35	12.28	4.24	7.5	—	10.31
„ Großbauchlitz	5.43	9.44	12.38	—	7.14	—	10.42
In Döbeln (Bhf.)	5.46	9.47	12.41	4.33	7.17	9.3	10.46
Ab Döbeln (Bhf.)	6.1	9.54	12.46	4.42	7.27	9.4	10.57
„ Limmritz	6.9	10.2	12.54	4.50	7.34	—	11.6
„ Steina	6.17	10.9	1.1	4.57	7.40	—	11.13
„ Waldheim	6.27	10.19	1.10	5.5	7.48	9.16	11.22
„ Schweikershain	6.41	10.32	1.23	5.17	8.1	—	11.36
„ Erlau	6.51	10.40	1.31	5.25	8.8	—	11.44
„ Mittweida	7.2	10.49	1.39	5.32	8.15	9.31	11.51
„ Altmittweida	7.8	10.55	1.45	5.38	8.21	—	11.57
„ Ottendorf b. M.	7.17	11.3	1.53	5.46	8.29	—	12.5 V.
„ Oberlichtenau	7.25	11.10	2.1	5.53	8.36	—	12.13
In Chemnitz	7.41	11.24	2.16	6.5	8.48	9.49	12.26

Außerdem ab Riesa 10.43 V., in Döbeln 11.10, in Chemnitz 11.55 N. (Kl. 1–3, S.-Z.)

„ Meißen		6.40	8.24	12.59	3.16	5.52	8.31	9.32
„ Nossen	5.14 V.	7.25	9.7	1.42	3.59	6.35	9.6	10.15
„ Roßwein	5.26	7.38	9.20	1.55	4.12	6.47	9.18	10.27
In Döbeln	5.45	7.57	9.40	2.14	4.33	7.6	9.35	10.47
Ab Döbeln	5.51	8.7	9.52	2.21	4.48	7.24	9.40	10.52
„ Leisnig	6.14	8.29	10.14	2.43	5.11	7.47	9.57	11.13
In Leipzig	7.40	9.47	11.37	4.7	6.38	9.12	11.7	Ank.

Richtung: **Leipzig-Döbeln-Meißen-Dresden.**

„ Nossen	8.46	6.38	10.28	12.12 N.	3.7	5.17	8.23
„ Meißen	9.23	7.20	11.6	12.39	3.55	5.55	9.5
„ Dresden-N.	10.23	8.28	11.39	1.8	4.35	6.33	9.34
In Dresden-A.	10.31	8.39	11.50	1.16	4.42	6.44	9.42

Außerdem ab Leipzig 8.47 N., ab Leisnig 10.16, in Döbeln 10.38, ab Döbeln 10.52, ab Roßwein 11.14, in Nossen 11.26 (Kl. 1–4), ferner ab Nossen 8.48 N., ab Meißen 9.37, ab Dresden-N. 10.53, in Dresden-A. 11.1 (Kl. 1–3 und verkehrt nur Sonn- u. Festtags im Oktober und November 1897).

Richtung: **Oschatz-Strehla.**

Klasse	2–3.	2–3.	2–3.	2–3.
Ab Oschatz, Bhf.	9.2 V.	1.32 N.	4.47 N.	8.57 N.
„ Schmorkau	9.13	1.43	4.58	9.8
„ Zaußwitz	9.27	1.57	5.14	9.22
„ Kleinrügeln	*9.34	*2.4	*5.21	*9.29
In Strehla	9.39	2.9	5.26	9.34

Richtung: **Strehla-Oschatz.**

Klasse	2–3.	2–3.	2–3.	2–3.
Ab Strehla	7.22 V.	12.7 N.	3.25 N.	6.45 N.
„ Kleinrügeln	*7.28	*12.13	*3.31	*6.51
„ Zaußwitz	7.35	12.20	3.40	6.58
„ Schmorkau	7.51	12.36	3.56	7.14
In Oschatz, Bhf.	8.1	12.46	4.6	7.24

Richtung: **Finsterwalde/Costebrau-Zschipkau.**

Klasse	2–4.	3.	2–4.	2–4.
Ab Finsterwalde	4.40 V.	7.50 V.	†12. M.	*5.28 N.
„ Klingmühl-Lichterfeld	5.3	8.17	12.23 N.	5.52
In Sallgast	5.12	8.26	12.32	6.1
Ab Sallgast	5.15	—	12.37	6.7
„ Römerkeller	5.29	—	12.51	6.21
„ Costebrau-Friedrichsthal	5.42	—	1.4	6.34
In Lauchhammer	5.53	—	1.15	6.45
Ab Sallgast	5.13	8.30	12.35	6.5
„ Poley	5.23	8.40	12.44	6.16
„ Annahütte	5.31	8.50	12.52	6.26
„ Klettwitz	5.41	8.57	1.4	6.38
In Zschipkau	5.48	Ank.	1.11	6.45

Richtung: **Zschipkau-Costebrau/Finsterwalde.**

Klasse	2–4.	2–4.	2–4.
Ab Zschipkau	6.8 V.	†1.32 N.	*7.11 N.
„ Klettwitz	6.17	1.45	7.24
„ Annahütte	6.31	1.56	7.37
„ Poley	6.38	2.5	7.45
In Sallgast	6.48	2.15	7.55
Ab Lauchhammer	5.59	1.21	6.51
„ Costebrau-Friedrichsthal	6.24	1.46	7.22
„ Römerkeller	6.36	1.58	7.34
In Sallgast	6.48	2.10	7.46
Ab Sallgast	6.50	2.18	7.59
„ Klingmühl-Lichterfeld	6.59	2.27	8.9
In Finsterwalde	7.19	2.47	8.29

† verkehren Sonntags 1 Stunde später; * verkehren Sonntags 2 Stunden später.
Das Gleiche gilt auch für die entsprechenden Anschlußzüge d. Zweigbahn Sallgast-Costebrau-Lauchhammer.

Richtung: **Frankfurt a. O.-Cottbus.**

Klasse	2–4.	2–4.	2–4.	2–4.
Ab Frankfurt a. O.	6.5 V.	12.55 N.	3.38 N.	7.38 N.
„ Müllrose	6.22	1.16	3.59	7.59
„ Grunow-Beeskow	6.37	1.34	4.16	8.18
„ Weichensdorf (Friedl. N/L.)	6.48	1.48	4.30	8.32
„ Lieberose	7.2	2.7	4.47	8.48
„ Peitz	7.20	2.29	5.9	9.10
In Cottbus	7.40	2.49	5.30	9.32

Richtung: **Cottbus-Frankfurt a. O.**

Klasse	2–4.	2–4.	2–4.	2–4.
Ab Cottbus	7. V.	10.45 V.	1.25 N.	6.43 N.
„ Peitz	7.19	11.4	1.46	7.1
„ Lieberose	7.39	11.24	2.8	7.19
„ Weichensdorf (Friedl. N/L.)	7.55	11.41	2.25	7.33
„ Grunow-Beeskow	8.10	11.56	2.40	7.47
„ Müllrose	8.24	12.10 N.	2.55	8.
In Frankfurt a. O.	8.45	12.29	3.16	8.20

V. bedeutet die Zeit von 12 Uhr Nachts bis 12 Uhr Mittags, N. die Zeit von 12 Uhr Mittags bis 12 Uhr Nachts.

Richtung: **Leipzig-Riesa-Dresden-Bodenbach/Tetschen.**

Klasse	1–3	1–4	1–4	1–3	1–4	1–4	1–3	1–3	1–3	1–3 S.-Z.	1–3 S.-Z.	2–4	1–4	1–3	2–4	1–4	2–4	1–3	1–3	1–4	1–4	1–4	1–3 S.-Z.	1–4	1–4	1–3 S.-Z.	1–4	1–3 S.-Z.
	V.	V.	V.	V.	V.	V.	V.	V.	V.	V.	V.	V.	V.	V.	V.	N.	V.	V.	N.	N.	N.	N.	N.	N.	N.	N.	N.	N.
Ab Leipzig								5.20	6.5	8.26	8.45	8.31	7.35	10.14			11.10	11.38	1.57	2.15	3.20	5.26	6.25	7.26	7.45	10.37	11.15	12.12
„ Wurzen								5.57	6.56	—	9.14	9.28	8.16	10.44			12.1	12.16	2.26	3.6	3.58	6.17	6.54	8.7	8.36	11.5	12.8	—
„ Dahlen								6.21	Ank.	—	—	Ank.	8.42	11.3			Ank.	12.41	—	Ank.	4.23	Ank.	—	8.34	Ank.	—	12.34	—
„ Oschatz								6.34		—	9.43		8.55	11.14				12.54	2.55		4.36		—	8.49		11.33	1.4	—
In Riesa								6.52		9.27	9.57		9.15	11.27				1.13	3.9		4.55		7.35	9.9		11.47	1.24	1.10
Ab Riesa					5.26			7.2		9.28	9.59		9.33	11.29				1.18	3.10		5.	6.13	7.36	9.14		11.48		1.11
„ Priestewitz					5.57			7.32		—	10.22		10.	11.50				1.50	3.32		5.31	6.45	—	9.50		12.12		—
„ Coswig					6.20			7.55		—	—		10.23	12.9				2.13	3.51		5.57	7.10	—	10.16		—		—
„ Kötzschenbroda					6.27			8.2		—	—		10.30	—				2.20	—		—	7.17	—	—		—		—
In Dresden-N.					6.43			8.21		10.15	10.52		10.46	12.23			1–3	2.33	4.5	1–4	6.14	7.30	8.29	10.35		12.41		1.56
Ab Dresden-N.				6.27	6.47			8.28		10.23	10.56		11.39	12.31			1.59	2.39	4.9		6.33¹		8.35	10.53¹		12.51		2.1
„ Dresden-A.	4.15	5.15	6.	6.46	7.7¹	8.	9.14	9.35		10.50¹	11.25		12.20	12.50		1.55	2.20	3.15	4.50	6.20	7.50²	9.5	9.48	11.45		12.58		2.28
In Pirna	4.35	5.44	6.32	7.17	7.27	8.30	9.48	9.57		11.19	11.43		12.52	1.12		2.26	2.40	3.44	5.10	6.51	8.17	9.40	10.4	12.14		Ank.		2.45
Ab Pirna	4.36		6.37	7.18	7.28			10.		11.21	11.44			1.15		2.29	2.42	3.47	5.12	6.55¹	8.19		10.5	12.19				2.46
„ Königstein	5.2		7.15	7.44	7.53			10.32		11.51	—			1.46		3.1	3.13	4.20	5.38	7.25	8.50		10.23	12.50				*3.4
„ Schandau	5.10		7.28¹	7.51	8.2			10.44		11.58	12.9			1.59		3.9	3.25	4.28	5.47	7.33	9.3		10.31	1.2				3.11
In Bodenbach	5.44		8.9	Ank.	8.39			11.25		Ank.	12.40			2.36		Ank.	4.4	Ank.	6.25	Ank.	9.47		—	1.37				3.36
„ Tetschen					8.37			11.26			12.39						4.5				9.49		10.56					3.41

Außerdem ab Dresden-A. 4.25 N., in Pirna 4.56, ab Pirna 4.58, ab Königstein 5.28, in Schandau 5.35 (Kl. 1–3), ferner ab Dresden-A. 7.30 N., in Pirna 8.5 (Kl. 1–4) u. ab Dresden-A. 10.45 N., in Pirna 11.15 (Kl. 1–4). ¹ Klasse 1–3, ² Klasse 1–4.

Richtung: **Tetschen/Bodenbach-Dresden-Riesa-Leipzig.**

Klasse	1–3 S.-Z.	1–4	1–4	1–4	1–4	1–4	1–3 S.-Z.	1–4	1–3	1–3 S.-Z.	1–3	1–3	1–3	1–3	1–4	1–3	1–3	1–3	1–3	1–3	1–3 S.-Z.	1–4	1–3	1–4	1–3	1–3
	V.	V.	V.	V.	V.	V.	V.	V.	V.	V.	V.	V.	N.	N.	N.	N.	N.	N.	N.	N.	N.	N.	N.	N.	N.	N.
Ab Tetschen	1.28						6.22				8.50		12.5						4.25		5.49		7.		8.30	
„ Bodenbach	1.31				5.18		—			8.40	8.50	10.31	12.8			2.3			4.26		5.49		7.		8.33	
„ Schandau	2.1				5.59		6.48	8.15		9.6	9.34	11.15	12.51	12.56		2.42		4.3	5.13	5.21	6.19		7.45	8.28	9.18	10.8
„ Königstein	2.9*				6.8		6.56	8.23		9.14	9.42	11.25	—	1.4		2.51		4.13	5.22	5.30	—		7.53	8.37	9.26	10.16
In Pirna	2.27				6.38		7.13	8.52		9.32	10.11	11.57	—	1.34		3.21		4.44	5.49	5.59	—		8.22	9.6	9.55	10.45
Ab Pirna	2.28		5.	6.	6.40	6.46	7.14	8.56	8.5	9.33	10.14	12.2	—	1.36	2.9	3.23		4.51	5.51	6.3	—		8.24	9.10	10.	10.50
„ Dresden-A.	3.32		6.16¹	6.33	8.2¹	7.21	7.54	9.28	9.10²	10.31	11.	12.50	2.22	2.5	2.51¹	4.5		5.32²	6.22	6.34	7.16	7.27	8.44	10.7	10.55	11.35
In Dresden-N.	3.39		6.27	Ank.	8.13	Ank.	8.2	Ank.	9.22	10.38	11.12	1.1	2.30	Ank.	3.	4.13		5.40	6.33	Ank.	7.24	7.35	Ank.	10.15	11.6	11.46
Ab Dresden-N.	3.57		6.35²		8.23		8.8		9.45	10.50	11.25²		2.36			4.20		6.			7.31	8.11		10.20		12.20
„ Kötzschenbroda	—		6.47		8.39		—		—	—	11.44		2.52			—		6.14			—	8.32		—		12.37
„ Coswig	—		6.54		8.46		—		10.3	—	11.52		2.59			—		6.22			—	8.40		10.35		12.44
„ Priestewitz	—		7.20		9.13		—		10.29	—	12.21		3.26			—		6.49			8.3	9.6		10.55		1.11
In Riesa	4.44		7.47		9.37		8.56		10.56	11.35	12.50		3.49			5.8		7.16			8.22	9.33		11.14		1.38
Ab Riesa	4.45	4.50	7.51		9.41		8.58			11.36	12.56		3.58			5.9		7.20			8.23			11.15		1.44
„ Oschatz	5.	5.11	8.10		10.3		—			—	1.19		4.19			—		7.41			8.38			11.30		2.4
„ Dahlen	—	5.24	8.23		10.18		—			—	1.36		4.32			—		7.54			—			11.44		2.17
„ Wurzen	5.26	5.54	8.49	9.46³	10.45		—	11.5¹	12.55²	—	2.4	3.40²	4.58	6.35²		—	8.10⁴	8.20			9.5		10.3²	12.5		2.41
In Leipzig	5.53	6.44	9.25	10.37	11.16		10.1	11.56	1.45	12.36	2.43	4.31	5.33	7.25		6.12	8.50	8.57			9.32		10.53	12.34		3.13

Außerdem ab Wurzen 7.14 V., in Leipzig 8.4 (Kl. 2–4), ferner ab Pirna 11.5 V., in Dresden-A. 11.37 (Kl. 1–4) u. ab Pirna 7.9 N., in Dresden-A. 7.45 (Kl. 1–4), ab Pirna 8.36 N., in Dresden-A. 9.10 (Kl. 1–3). ¹ Kl. 1–3, ² Kl. 1–4, ³ Kl. 2–4, ⁴ nur Sonn- u. Festtags im Oktober 1897 und April 1898.

Personen-Züge vom 1. Oktober 1897 ab.

Gratis-Beilage zu: „Annaburger Zeitung", „Schweinitzer Wochenblatt" u. „Neueste Nachrichten für Jessen u. Umgegend".

Richtung: Falkenberg-Kohlfurt.

Klasse	2–4.	2–4.	1–3. Schnellzug	2–4.	1–4.	2–4.	1–4.
Ab Falkenberg		7.27 V.	9.20 V.	10.15 V.	2.50 N.	5.39 N.	8.49 N.
„ Beiersdorf		7.34	—	10.25	—	5.47	—
„ Wahrenbrück		7.40	—	10.33	3.	5.55	9.
„ Liebenwerda		7.49	—	10.44	3.6	6.4	9.8
„ Zeischa		7.55	—	10.51	—	6.10	—
„ Haida		8.	—	10.59	3.16	6.17	—
In Elsterwerda		8.5	9.40	11.7	3.22	6.24	9.19
Ab Elsterwerda		8.18	9.42	11.12	3.24	6.28	9.20
„ Kahla		8.24	—	11.19	—	6.35	—
„ Plessa		8.33	—	11.28	3.34	6.43	9.29
„ Mückenberg		8.44	—	11.44	3.48	6.56	9.39
„ Naundorf		8.48	—	11.50	—	7.2	—
In Ruhland		8.59	10.5	12.5 N.	4.4	7.14	9.51
Ab Ruhland		9.4	10.6	12.10	4.10	7.18	9.54
„ Schwarzbach		9.11	—	12.21	—	7.26	10.1
In Hohenbocka		9.24	10.16	12.32	4.21	7.35	10.8
Ab Hohenbocka		9.24	10.17	12.33	4.22	7.43	10.9
„ Schwarzkollm		9.36	—	12.48	4.32	7.58	10.20
„ Hoyerswerda	5.24 V.	9.55	10.35	1.1	4.43	8.8	10.32
„ Lohsa	5.41	10.12	—	Ank.	4.57	Ank.	10.46
„ Uhyst	5.54	10.23	—		5.7		10.57
„ Klitten	6.4	10.32	—		5.15		11.6
„ Mücka	6.18	10.44	—		5.26		11.18
„ Niesky	6.33	10.58	—		5.37		11.32
In Horka	6.41	11.5	11.17		5.43		11.40
Ab Horka nach Görl.	6.47	11.19	1.45		7.40		11.43
In Görlitz	7.20	11.45	2.6		8.12		12.11 V.
Ab Horka	6.48	11.26	11.18		5.44		11.42 N.
In Kohlfurt	7.21	11.54	11.38		6.8		12.11 V.
In Breslau	10.32	4.27 N.	2.4 N.		11.11	6.	6.32

Richtung: Kohlfurt-Falkenberg.

Klasse	1–4.	2–4.	2–4.	2–4.	1–4.	1–3. Schnellzug	2–4.
Ab Breslau	10.55 N.				1)10.22 V.	2)3.17 N.	2)3.17 N.
Ab Kohlfurt	4.37 V.		7.47 V.		1.8 N.	6.14	7.
In Horka	5.3		8.21		1.32	6.36	7.36
Ab Görlitz nach Horka	4.40		8.		1.5	6.5	6.51
In Horka	5.5		8.25		1.34	6.34	7.33
Ab Horka	5.8		8.30		1.46	6.37	7.42
„ Niesky	5.17		8.39		1.55	—	7.51
„ Mücka	5.30		8.53		2.10	—	8.7
„ Klitten	5.43		9.7		2.25	—	8.21
„ Uhyst	5.53		9.18		2.36	—	8.34
„ Lohsa	6.7		9.31		2.50	—	8.47
„ Hoyerswerda	6.30	7.15 V.	9.49	1.30 N.	3.30	7.26	9.10
„ Schwarzkollm	6.39	7.25	Ank.	1.44	3.41	—	9.21
In Hohenbocka	6.48	7.36		2.	3.52	7.41	9.32
Ab Hohenbocka	6.49	7.39		2.5	3.53	7.42	9.33
„ Schwarzbach	—	7.48		2.15	4.	—	9.41
In Ruhland	7.	7.55		2.23	4.7	7.52	9.48
Ab Ruhland	7.2	8.2		2.26	4.12	7.53	9.51
„ Naundorf	—	8.14		2.41	4.23	—	10.4
„ Mückenberg	7.14	8.22		2.47	4.28	—	10.9
„ Plessa	7.25	8.36		3.5	4.39	—	10.21
„ Kahla	—	8.43		3.12	4.44	—	—
In Elsterwerda	7.33	8.49		3.19	4.49	8.17	10.30
Ab Elsterwerda	7.35	9.6		3.22	4.50	8.18	10.31
„ Haida	—	9.14		3.30	4.55	—	—
„ Zeischa	—	9.22		3.38	5.	—	—
„ Liebenwerda	7.46	9.35		3.46	5.5	—	10.45
„ Wahrenbrück	7.52	9.45		3.56	5.11	—	10.51
„ Beiersdorf	—	9.53		4.4	5.16	—	10.56
In Falkenberg	8.1	10.2		4.14	5.22	8.40	11.2

1) Bis Liegnitz S.-Z. Kl. 1–3, Liegnitz–Kohlfurt Kl. 1–4. 2) Bis Kohlfurt S.-Z. Kl. 1–3.

Richtung: Magdeburg-Roßlau und Dessau-Wittenberg-Falkenberg.

Klasse	1–4.	1–3. Schnellzug	1–4.	1–4.	1–4.
Ab Magdeburg	2–4.	7.5 V.	10.40 V.	1.40 N.	4.12 N.
„ Zerbst	5.35 V.	7.48	11.53	2.51	5.15
In Roßlau	5.55	8.	12.11	3.5	5.31
Ab Cöthen	6.	P.-Z. 7.20	12. M.	2.23	5.39
Ab Dessau	7.2	P.-Z. 7.48	12.34 N.	2.58	6.12
„ Wallwitzhafen	7.8	P.-Z. —	—	3.4	6.18
„ Roßlau	7.14	8.6	12.47	3.13	6.27
„ Kliecken	7.31	—	1.	3.28	6.39
„ Coswig	7.42	8.21	1.8	3.38	6.47
„ Kl.-Wittenberg	7.58	—	1.20	3.50	6.57
In Wittenberg	8.5	8.33	1.26	3.56	7.1
Ab Wittenberg	8.40	8.34	1.36	4.16	7.35
„ Prühlitz	8.50	—	1.45	4.25	7.44
„ Elster	8.59	—	1.53	4.33	7.52
„ Jessen	9.14	—	2.6	4.44	8.3
„ Annaburg	9.26	—	2.18	4.56	8.14
„ Fermerswalde	9.42	—	2.33	5.10	8.28
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

Richtung: Falkenberg-Wittenberg-Dessau und Roßlau-Magdeburg.

„ Elster	5.45	9.30	11.31		6.50	—
„ Prühlitz	5.53	9.40	11.40		6.59	—
In Wittenberg	6.1	9.50	11.50		7.8	9.36
Ab Wittenberg	6.9	10.22	12. M.	5.23 N.	7.44	9.41
„ Kl.-Wittenberg	6.15	10.29	12.7 N.	—	7.51	—

Richtung: Berlin-Elsterwerda.

Klasse	2–3.	1–4.	1–3. Schnellzüge	1–3. Schnellzüge	1–4.	1–4.	2–4.
Ab Berlin, Anh. Bahnhof	5.30 V.	6.10 V.	8. V.	1.15 N.	2. N.	6.43 N.	11.48 N.
„ Mariendorf	5.41	—	—	—	2.11	6.54	11.57
„ Marienfelde	5.46	—	—	—	2.17	7.	12.2 V.
„ Lichtenrade	5.53	—	—	—	2.24	—	12.9
„ Mahlow	5.59	—	—	—	2.30	7.10	12.14
„ Dahlwitz	6.6	—	—	—	2.37	—	12.20
„ Rangsdorf	6.13	—	—	—	2.44	7.20	12.26
„ Zossen	6.25	6.53	—	—	2.56	7.31	12.43
„ Wünsdorf	Ank.	7.	—	—	3.4	7.38	12.50
„ Neuhof		7.5	—	—	3.10	7.43	12.55
„ Baruth		7.17	—	—	3.22	7.56	1.8
„ Klasdorf (Glashütte)		7.24	—	—	3.30	8.5	1.16
„ Golßen		7.32	—	—	3.40	8.16	1.24
„ Drahnsdorf		7.41	—	—	3.50	8.26	1.34
„ Uckro-Luckau		7.53	9.10	—	4.7	8.39	1.45
„ Wendisch-Drehna		8.5	—	—	4.22	8.53	1.58
„ Brenitz-Sonnewalde		8.14	—	—	4.32	9.5	2.9
In Dobrilugk-Kirchhain		8.23	9.37	2.46	4.43	9.16	2.20
Ab Dobrilugk-Kirchhain		8.31	9.38	2.50	4.54	9.28	
„ Rückersd./Oppelhain		8.39	—	—	5.2	9.36	
„ Hohenleipisch		8.48	—	—	5.10	9.46	
„ Elsterwerda, Oberl. B.		8.56	—	—	5.17	9.53	
In Elsterwerda, Brl.-D. B.		9.	9.58	3.13	5.20	9.58	

Richtung: Elsterwerda-Berlin.

Klasse	2–4.	2–3.	1–4.	1–3. Schnellzüge	1–3. Schnellzüge	1–4.	1–4.
Ab Elsterwerda, Brl.-D. B.			8.3 V.	11.20 V.	3.22 N.	4.25 N.	8.58 N.
„ Elsterwerda, Oberl. B.			8.8	—	—	4.29	9.3
„ Hohenleipisch			8.15	—	—	4.36	9.11
„ Rückersd./Oppelhain			8.24	—	—	4.45	9.20
In Dobrilugk-Kirchhain			8.31	11.39	3.41	4.52	9.27
Ab Dobrilugk-Kirchhain	6. V.		8.35	11.40	3.42	4.57	9.31
„ Brenitz-Sonnewalde	6.12		8.46	—	—	5.7	9.43
„ Wendisch-Drehna	6.23		8.57	—	—	5.17	9.54
„ Uckro-Luckau	6.38		9.15	—	—	5.30	10.12
„ Drahnsdorf	6.48		9.26	—	—	5.39	10.22
„ Golßen	6.58		9.37	—	—	5.48	10.33
„ Klasdorf (Glashütte)	7.6		9.45	—	—	5.55	10.41
„ Baruth	7.17		9.54	—	—	6.2	10.50
„ Neuhof	7.29		10.7	—	—	6.13	11.2
„ Wünsdorf	7.34		10.12	—	—	6.17	11.8
„ Zossen	7.45	7.50 V.	10.22	—	—	6.26	11.21
„ Rangsdorf	—	8.2	—	—	—	—	11.35
„ Dahlwitz	—	8.8	—	—	—	—	—
„ Mahlow	—	8.17	—	—	—	6.44	11.48
„ Lichtenrade	—	8.23	—	—	—	—	—
„ Marienfelde	8.17	8.31	—	—	—	—	11.58
„ Mariendorf	—	8.36	—	—	—	—	12.4 V.
In Berlin, Anh. Bahnhof	8.30	8.45	10.58	1.13 N.	5.15	7.5	12.14

Außerdem ab Zossen 10.30 V., in Berlin 11.30. Kl. 2–3.

Richtung: Elsterwerda-Dresden.

Klasse	2–4.	1–3.	1–3. S.-Z.	2–4.	1–3. S.-Z.	1–4.	1–4.
Ab Elsterwerda, B.-D. B.	5.6 V.	9.6 V.	10.3 V.	12.50 N.	3.18 N.	5.26 N.	10.4 N.
„ Frauenhain	5.18	9.19	—	1.3	—	5.39	10.15
„ Zabeltitz	5.25	9.26	—	1.10	—	5.46	10.21
„ Großenhain	5.36	9.36	10.23	1.21	—	5.58	10.32
„ Böhla	5.47	9.48	—	1.32	—	6.11	10.43
„ Weinböhla	6.	10.3	—	1.44	—	6.27	10.57
„ Kötzschenbroda	über Cossebaude	10.16	—	über Cossebaude	—	6.39	11.9
In Dresden-N.		10.28	11.		4.15	6.51	11.20
In Dresden-A.	6.55	10.40	11.11	2.38	4.27	7.4	11.34

Richtung: Dresden-Elsterwerda.

Klasse	1–4.	2–4.	1–3. Schnellzüge	1–3. Schnellzüge	1–3.	2–4.	1–4.
Ab Dresden-A.	6.8 V.	7.42 V.	10.4 V.	2.15 N.	2.51 N.	4.35 N.	7.27 N.
Ab Dresden-N.	6.23	über Cossebaude	10.17	2.26	3.6	über Cossebaude	7.40
„ Kötzschenbroda	6.42		—	—	3.18		7.56
„ Weinböhla	6.56	8.41	—	—	3.32	5.28	8.8
„ Böhla	7.9	8.53	—	—	3.48	5.41	8.19
„ Großenhain	7.28	9.4	10.57	—	3.58	5.56	8.30
„ Zabeltitz	7.33	9.13	—	—	4.6	6.5	8.38
„ Frauenhain	7.41	9.20	—	—	4.12	6.13	8.44
In Elsterwerda, B.-D. B.	7.52	9.31	11.15	3.18	4.21	6.24	8.58

Richtung: Weinböhla-Dresden.

Klasse	2–4.	2–4.	2–4.	2–4.	2–4.
Ab Weinböhla	6.54 V.	10.12 V.	3.36 N.	6.33 N.	11.5 N.
„ Cossebaude	7.19	10.38	4.1	6.58	11.30
„ Dorf Kemnitz (Bude 1)	*7.29	*10.48	*4.11	*7.8	*11.40
In Dresden-Friedr.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

„ Dorf Kemnitz (Bude 1)	*6.9	*9.16	*2.36	*5.36	*7.1
„ Cossebaude	6.19	9.26	2.46	5.46	7.11
In Weinböhla	6.43	9.58	3.13	6.18	7.35

Außerdem ab Dresden-A. 7.42 V., in Weinböhla 8.40, ab Weinböhla 5.27, ab Dresden-N. 9.51 N., in Weinböhla 10.47. Klasse 2–4.

Richtung: Halle-Cottbus.

Klasse	1–3. Schnellzug	1–4.	2–4.	1–3. Schnellzug	1–4.	2–4.
Ab Halle	7.30 V.	7.40 V.	11.34 V.	2.55 N.	6.23 N.	11.25 N.
„ Peißen	—	7.50	11.44	—	6.33	11.35
„ Reußen	—	7.58	11.52	3.7	6.41	11.43
„ Klitzschmar	—	8.8	12. M.	—	6.49	11.52
„ Delitzsch	—	8.21	12.13 N.	3.21	7.1	12.4 V.
„ Krensitz	—	8.33	12.30	3.30	7.12	12.15
„ Kämmerei-Forst	—	8.42	12.39	—	7.20	12.23
In Eilenburg	8.16	8.52	12.50	3.42	7.29	12.32
Ab Eilenburg	8.21	8.57	1.6	3.47	7.39	12.40
„ Kültzschau	—	9.1	1.10	—	7.43	12.44
„ Doberschütz	—	9.10	1.18	—	7.50	12.51
„ Mockrehna	—	9.18	1.26	4.	7.58	12.59
„ Klitzschen	—	9.27	1.35	—	8.6	1.7
„ Torgau	8.47	9.39	1.46	4.12	8.17	4.20
„ Zschackau	—	9.47	1.54	—	8.24	4.28
„ Rehfeld	—	9.56	2.3	—	8.32	4.37
In Falkenberg	9.5	10.5	2.11	4.27	8.39	4.46
Ab Falkenberg	(9.20) nach Kohlfurt	10.20	2.15	4.30	8.49	4.55
„ Uebigau		10.26	2.21	—	8.56	5.1
„ Beutersitz		10.34	2.28	—	9.3	5.8
In Dobrilugk-Kirchhain		10.50	2.43	4.50	9.21	5.24
Ab Dobrilugk-Kirchhain		10.59	2.52	4.56	9.32	5.28
„ Finsterwalde		11.19	3.5	5.7	9.47	5.42
„ Gollmitz		11.38	3.21	—	10.4	5.57
„ Calau		11.50	3.33	5.27	10.14	6.10
„ Eichow		12.4 N.	3.45	—	10.27	6.21
In Cottbus		12.21	3.58	5.48	10.43	6.34

Richtung: Cottbus-Halle.

Klasse	2–4.	1–4.	2–4.	1–3. Schnellzug	1–4.	2–4.	1–3. Schnellzug	2–4.
Ab Cottbus		6.36 V.	8.30 V.	10. V.	3.28 N.	6. N.		10.2 N.
„ Eichow		6.51	8.54	—	3.45	6.16		10.27
„ Calau		7.3	9.17	10.23	4.	6.32		10.47
„ Gollmitz		7.14	9.36	—	4.12	6.44		11.7
„ Finsterwalde		7.28	10.5	10.45	4.30	7.1		11.32
In Dobrilugk-Kirchhain		7.39	10.23	10.56	4.43	7.12		11.49
Ab Dobrilugk-Kirchhain		7.41	10.28	10.58	4.48	7.15		11.54
„ Beutersitz		7.56	10.54	—	5.4	7.31		12.16 V.
„ Uebigau		8.1	11.4	—	5.12	7.38		12.25
In Falkenberg		8.5	11.14	11.20	5.19	7.43		12.32
Ab Falkenberg		8.9	12. M.	11.23	5.29	7.56	8.55 N.	1.
„ Rehfeld		8.17	12.12 N.	—	5.37	8.4	—	1.12
„ Zschackau		8.25	12.23	—	5.45	8.12	—	1.25
„ Torgau	1)4.57 V.	8.33	12.38	11.44	5.52	8.20	9.11	1.34
„ Klitzschen	5.10	8.42	12.51	—	6.1	8.29	—	Ank.
„ Mockrehna	5.27	8.51	1.4	—	6.9	8.37	—	
„ Doberschütz	5.39	8.59	1.15	—	6.17	8.45	—	
„ Kültzschau	5.49	9.6	1.25	—	6.23	8.51	—	
In Eilenburg	5.53	9.9	1.30	12.9 N.	6.26	8.54	9.33	
Ab Eilenburg	6.11	9.16	1.45	12.13	6.31	9.2	9.38	
„ Kämm.-Forst	6.22	9.26	1.59	—	6.41	9.12	—	
„ Krensitz	6.31	9.34	2.12	—	6.48	9.20	—	
„ Delitzsch	6.43	9.44	2.28	12.35	6.59	9.30	—	
„ Klitzschmar	6.54	9.58	2.54	—	7.9	9.41	—	
„ Reußen	7.4	10.2	3.10	—	7.18	9.49	—	
„ Peißen	7.12	10.9	3.20	—	7.25	9.56	—	
In Halle	7.26	10.20	3.32	1.2	7.33	10.6	10.20	

1) dieser Zug verkehrt vom 1. Oktober 1897 bis 31. März 1898. Außerdem ab Torgau 4.8 V., ab Klitzschen 4.18, ab Mockrehna 4.35, ab Doberschütz 4.47, ab Kültzschau 4.57, in Eilenburg 5.1, ab Eilenburg 5.21, ab Delitzsch 5.58, in Halle 6.36 (Klasse 2–4), dieser Zug verkehrt vom 1. bis 30. April 1898.

Richtung: Leipzig-Eilenburg.

Klasse	1–4.	2–4.	2–4.	1–3. Schnellzug	2–4.	1–4.	2–4.
Ab Leipzig	7.40 V.	10.19 V.	12.15 N.	3.15 N.	1)4.32 N.	6.50 N.	11.10 N.
„ Schönefeld	7.47	10.30	12.23	—	4.41	6.57	11.19
„ Heiterblick	7.51	10.35	12.28	—	4.48	7.1	—
„ Taucha	7.55	10.42	12.34	3.26	4.54	7.7	11.29
„ Jesewitz	8.3	10.53	12.46	—	5.4	7.15	11.42
In Eilenburg	8.13	11.5	12.58	3.40	5.15	7.24	11.55

1) dieser Zug verkehrt vom 1. Oktober bis 14. Novbr. 1897 und vom 15. März 1898 ab. Außerdem vom 15. Novbr. 1897 bis 14. März 1898: ab Leipzig 5.40 N., in Eilenburg 6.17. (Klasse 2–4.)

Richtung: Eilenburg-Leipzig.

Klasse	2–4. v. 1. b. 30. Apr. 98	2–4. v. 1. Oktbr. 1897 b. 31. März 1898	1–4.	1–3. Schnellzug	2–4.	1–4.	2–4.
Ab Eilenburg	5.35 V.	6.35 V.	9.28 V.	12.15 N.	2.35 N.	6.40 N.	9.42 N.
„ Jesewitz	5.55	6.55	9.36	12.25	3.8	6.54	9.54
„ Taucha	6.8	7.8	9.46	12.33	3.25	7.5	10.4
„ Heiterblick	6.14	7.14	9.51	—	3.32	7.11	10.8
„ Schönefeld	6.22	7.22	9.56	—	3.39	7.17	10.12
In Leipzig	6.31	7.31	10.3	12.43	3.50	7.25	10.18

Außerdem vom 1. bis 31. Oktober 1897 und vom 16. März 1898 ab: ab Eilenburg 4.32 N., in Leipzig 5.23 (Klasse 2–4); dieser Zug verkehrt nur Werktags. Ferner vom 1. Novbr. 1897 bis 15. März 1898: ab Eilenburg 5.28 N., in Leipzig 6.30 (Klasse 2–4); dieser Zug verkehrt nur Werktags.

Richtung: Wittenberg-Torgau.

Ab Wittenberg	5.36 V.	8.38 N.	1.48 N.	7.20 N.
„ [illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
„ Pretzsch	6.38	9.45	3.45	8.13
„ Sachau	6.48	9.56	3.55	8.21
„ Wörblitz	6.56	10.4	4.8	8.29
„ Dommitzsch	7.7	10.18	4.34	8.37
„ Vogelgesang	7.15	10.26	4.42	8.43
„ Elsnig-Elbe	7.21	10.32	4.54	8.48

Richtung: Eilenburg-Pretzsch.

Klasse	2–4.	2–4.	2–4.	2–4.
Ab Eilenburg	4.46 V.	9.11 V.	1.15 N.	7.50 N.
„ Mensdorf	5.4	9.29	1.39	8.3
„ Rothes Haus	5.10	9.35	1.45	8.8
„ Laußig bei Düben	5.17	9.42	1.58	8.14
„ Düben	5.36	10.1	2.24	8.28
„ Söllichau	5.51	10.17	2.45	8.41
„ Mosschwig	6.7	10.33	3.2	8.54
„ Bad Schmiedeberg	6.16	10.43	3.16	9.2
In Pretzsch	6.28	10.55	3.28	9.12

Richtung: Pretzsch-Eilenburg.

Klasse	2–4.	2–4.	2–4.	2–4.
Ab Pretzsch	7.10 V.	9.35 V.	3.30 N.	8.12 N.
„ Bad Schmiedeberg	7.23	9.48	3.49	8.23
„ Mosschwig	7.30	9.55	3.57	8.29
„ Söllichau	7.46	10.18	4.20	8.42
„ Düben	8.5	10.38	4.58	8.55
„ Laußig bei Düben	8.20	10.53	5.19	9.7
„ Rothes Haus	8.26	10.59	5.25	9.12
„ Mensdorf	8.33	11.6	5.33	9.18
In Eilenburg	8.50	11.23	5.54	9.30

Richtung: Ruhland-Lauchhammer-Werk.

Klasse	2–3.	2–3.	2–3.
Ab Ruhland	5.26 V.	12.10 N.	4.30 N.
„ Zschornegosda	5.40	12.24	4.44
„ Lauchhammer	5.46	12.30	4.50
In Lauchhammer-Werk	5.49	12.33	4.53

Richtung: Lauchhammer-Werk-Ruhland.

Klasse	2–3.	2–3.	2–3.
Ab Lauchhammer-Werk	6.30 V.	2.40 N.	6.15 N.
„ Lauchhammer	6.34	2.47	6.19
„ Zschornegosda	6.40	2.53	6.25
In Ruhland	6.53	3.6	6.38

Richtung: Großenhain-Priestewitz.

Klasse	1–4.	1–3.	1–4.	1–4.	1–4.	1–3.	1–4.	1–3.	1–4.	1–3.	1–4.	1–3.
	V.	V.	V.	V.	V.	N.	N.	N.	N.	N.	N.	N.
Ab Großenhain	7.	8.40	9.41	10.4	11.24	1.21	2.35	5.7	6.10	7.35	9.15	10.35
In Priestewitz	7.10	8.56	9.51	10.14	11.40	1.37	2.51	5.16	6.25	7.45	9.31	10.44

Außerdem ab Großenhain 3.38 N., in Priestewitz 3.42, ab Großenhain 11.55 N., in Priestewitz 12.4. Klasse 1–3.

Richtung: Priestewitz-Großenhain.

Klasse	1–4.	1–3.	1–4.	1–4.	1–4.	1–3.	1–4.	1–3.	1–4.	1–3.	1–4.	1–3.
	V.	V.	V.	V.	N.	N.	N.	N.	N.	N.	N.	N.
Ab Priestewitz	7.36	9.18	10.38	11.55	12.30	2.1	3.12	5.46	7.1	8.12	9.56	11.3
In Großenhain	7.50	9.31	10.47	12.4	12.44	2.15	3.21	6.	7.15	8.21	10.10	11.12

Außerdem ab Priestewitz 1.42 V., in Großenhain 1.51, ab Priestewitz 3.56 N., in Großenhain 4.5. Klasse 1–3.

Richtung: Röderau-Dresden.

Klasse	1–4.	1–4.	1–3. Schnellzug	1–4.	1–3. Schnellzug
Ab Röderau	11.2 V.	3.25 N.	8.27 N.	10.47 N.	1.19 V.
„ Langenberg	11.9	3.32	—	10.55	—
„ Weißig	11.17	3.40	—	11.4	—
„ Priestewitz	11.30	3.51	—	11.16	1.38
„ Niederau	11.44	4.4	—	11.30	—
„ Coswig	11.53	4.13	9.	11.39	—
„ Kötzschenbroda	12. M.	—	—	—	a1.57
„ Radebeul	12.7	—	—	—	—
In Dresden-N.	12.15	4.30	9.14	11.56	2.8
„ Dresden-A.	12.39[1]	4.42	9.25	12.13 V.	2.18

[1] Klasse 1–3.

Richtung: Dresden-Röderau.

Klasse	1–4.	1–3. Schnellzug	1–4.	1–4.	1–3. Schnellzug
Ab Dresden-A.	2.56 V.	7.39 V.	1.57 N.	5.32 N.	7.8 N.
„ Dresden-N.	3.13	7.51	2.16	5.50	7.20
„ Radebeul	3.22	—	—	—	—
„ Kötzschenbroda	3.28	—	2.31	6.4	—
„ Coswig	3.34	8.6	2.39	6.12	7.34
„ Niederau	—	—	—	6.22	—
„ Priestewitz	3.56	—	3.3	6.38	7.53
„ Weißig	—	—	3.16	—	—
„ Langenberg	*4.10	—	—	6.55	—
In Röderau	4.16	8.41	3.30	7.2	8.11

Richtung: Dresden-Meißen-Döbeln-Leipzig.

Klasse	1–4.	1–3.	1–3.	1–4.	1–3.	1–3.	1–4. Klasse 1–3.	1–3. Klasse 1–4.
Ab Dresden-A.			7.39[1] V.		2.22 N.	4.45 N.	7.27 N.	8.14 N.
„ Dresden-N.		6.10 V.	7.57	12.30 N.	2.47	5.22	8.5	8.57
„ Meißen		6.40	8.24	12.59	3.16	5.52	8.31	9.32
„ Nossen	5.14 V.	7.25	9.7	1.42	3.59	6.35	9.6	10.15
„ Roßwein	5.26	7.38	9.20	1.55	4.12	6.47	9.18	10.27
In Döbeln	5.45	7.57	9.40	2.14	4.33	7.6	9.35	10.47
Ab Döbeln	5.51	8.7	9.52	2.21	4.48	7.24	9.40	10.52
„ Leisnig	6.14	8.29	10.14	2.43	5.11	7.47	9.57	11.13
In Leipzig	7.40	9.47	11.37	4.7	6.38	9.12	11.7	Ank.

[1]) Schnellzug.

„ Nossen	8.48	6.38	10.28	12.12 N.	3.7	5.17	8.23
„ Meißen	9.23	7.20	11.6	12.39	3.55	5.55	9.5
„ Dresden-N.	10.23	8.28	11.39	1.8	4.35	6.33	9.34
In Dresden-A.	10.31	8.39	11.50	1.16	4.42	6.44	9.42

Außerdem ab Leipzig 8.47 N., ab Leisnig 10.16, in Döbeln 10.38, ab Döbeln 10.52, ab Roßwein 11.14, in Nossen 11.26 (Kl. 1–4), ferner ab Nossen 8.48 N., ab Meißen 9.37, ab Dresden-N. 10.53, in Dresden-A. 11.1 (Kl. 1–3 und verkehrt nur Sonn- u. Festtags im Oktober und November 1897).

Richtung: Oschatz-Strehla.

Oberförsterei Thiergarten.
Holz-Versteigerung.

Am Dienstag, den 12. Oktober,
Vormittags 10 Uhr
im Gasthofe zum Siegeskranz hier:
I. Aus dem Unterforste **Zschernick**,
Totalität:
ca. 88 rm kiefern Reisig 3. Classe;
II. Aus dem Unterforste **Thiergarten**,
Totalität;
ca. 128 rm eichen Reisig 3. Klasse,
96 rm kiefern Reisig 3. Klasse.
Annaburg, den 2. Oktober 1897.
Der Forstmeister **Sack**.

Bekanntmachung.
Am **20. Oktober cr.** findet hierselbst
Vieh- und Flachsmarkt
statt. **Schönewalde**, den 4. Oktober 1897.
Der Magistrat. Gaebler.

---

20 Mark

Belohnung wird Demjenigen zugesichert, welcher einen Fall, in dem der **Abdeckerei Schweinitz** verfallenes Vieh anderweitig verwendet wird, zur Anzeige bringt. Der Abdeckerei ist **nicht nur verendetes, sondern alles Vieh, dessen Fleisch zum menschlichen Genuß nicht geeignet ist, verfallen.** Ein Todtschlagen der Thiere vor ihrem Ende verhindert demnach eine Bestrafung nicht.
Abdeckerei Schweinitz.
Bär.

Grude-Koaks und Briquettes
in nur bester Waare giebt jeden Posten ab
Carl Zoberbier.
Auf Wunsch erfolgt Lieferung ins Haus.

Stock- u. Rollholz
hat zu verkaufen
W. Schmohl, Annaburg.

Zur Jagd
empfehle
bestes Rottweiler Jagdpulver
und diverse andere Sorten.
Patronenhülsen
in allen gangbaren Nummern.
Schrot in jeder Körnung.
Otto Riemann.

Das **Flaschenbiergeschäft** von
Aug. Acker empfiehlt seine gut gepflegten
Flaschenbiere.

Lagerbier	10 Fl.	1.00 M.
Edelbräu	10 Fl.	1.20 M.
Weizenbier	10 Fl.	1.00 M.
Grätzer Bier	10 Fl.	1.50 M.
Weißbier	10 Fl.	1.00 M.
Einfach Bier	10 Fl.	1.00 M.
Selterwasser	10 Fl.	0,90 M.
Brausemilch	10 Fl.	1.80 M.

frei ins Haus. Sämmtliche Flaschenbiere sind bei Herrn **Fechner** zu haben. Lagerbier in 1/8 und 1/4 Fässern

---

Braunschweiger
Conserven

Stangenspargel, extra starker, 2 Pfd.-Büchse 1,80 M., 1 Pfd.-Büchse 1 M.
Stangenspargel, 2 Pfd.-Büchse 1,40 M., 1 Pfd.-Büchse 0,80 M.
Erbsen, feinste junge, 1 Pfd.-Büchse 0,80 M. „ „ 2 Pfd.-Büchse 0,75 M., 1 Pfd.-Büchse 0,45 M.
Bohnen, Schnitt-, 5 Pfd.-Büchse 0,85 M., 2 Pfd.-Büchse 0,40 M., 1 Pfd.-Büchse 0,30 M.
Bohnen, Brech-, 2 Pfd.-Büchse 0,40 M., 1 Pfd.-Büchse 0,30 M.
Gemüse-Melange, 2 Pfd.-Büchse 0,85 M.
Annanas i. Scheiben, 1/2 Pfd.-Büchse 0,60 M.
Morcheln, 1/2 Pfd.-Büchse 0,60 M.
empfing in bester Waare und empfiehlt
Otto Riemann.

Visitenkarten
fertigt sauber, schnell und billigst die **Buchdruckerei** von **Hermann Steinbeiss**, Annaburg.

Mein großes Lager
Herren-, Damen- und Kinder-Konfektion

Knaben-Joppen	Herren-Joppen	Mädchen-Mäntel
Knaben-Mäntel	Herren-Ueberzieher	Mädchen-Jaquettes
Knaben-Anzüge	Herren-Mäntel	Damen-Jaquettes
Burschen-Anzüge	Burscher-Mäntel	Damen-Umhänge
Burschen-Joppen	Herren-Anzüge	Damenmäntel

Herren-, Burschen- und Knaben-Hosen
in **Zwirn, Leder, Buckskin** und **Tuche**, bringe in empfehlende Erinnerung.
Carl Quehl, Annaburg.

Geschäfts-Eröffnung.

Mache hierdurch ganz ergebenst bekannt, dass ich in dem früheren **Branig**'schen Wohnhause, **Holzdorferstrasse**, ein grosses Lager nachstehender Artikel eröffnet habe. Empfehle:

1. Mein reichhaltiges Lager in **Tapeten und Borden**, à Rolle schon von 10 Pfg. an (nur neueste Muster).
2. Zum Verkauf ab Lager sämmtliche **Farbwaaren**, selbst zurechtgemachte, streichfertige Oel-, Leim- und Wachsfarben; alle Arten Lacke, Firnisse, Siccativ usw. **Für Tischler**: Nussbaum- und Mahagonie-Beizen, Sandpapier, Schellack zum Selbstauflösen etc. Carbolineum à Kilo 25 Pfg.
3. Sämmtliche **Waschartikel** als: Toiletten-, Schmier- u. Terpentin-Seifen, Soda, Stärke, Schwämme.
4. **Gummiwaaren.** Wachs- und Gummi-Tischdecken von 1 Mk. an, Wandschoner, Holz- und Mosaikbarchende, Gummiunterlagen, Hospitaltuche, Kinderlätzchen, Schürzen für Erwachsene und Kinder in reichhaltigen Mustern. Für Küchenschränke und Regale Gummiborden. Grosse Auswahl Gummihosenträger.
5. **Bürsten- und Pinselwaaren.** Kleiderbürsten, Wichsbürsten, Schmutz- und Aufträgebürsten, Flaschen- und Gläserbürsten, Zahn- und Nagelbürsten, alle Sorten Besen garantiert rein Rosshaar von 1,75 Mk. an, Schrubber und Scheuerbürsten.

Alle Arten von **Pinseln** als: Streich- und Sprengpinsel für Maurer, Malpinsel, Kleisterpinsel, Leimpinsel für Tischler etc.

6. **Linoleum** zum Belegen der Fussböden und Treppenstufen nach Mustern; Linoleum-Teppiche, -Läufer und Vorleger.

Für **Radfahrer** empfehle ich: Sportsmützen, Hemden und Strümpfe.
Als Weihnachts-Geschenke offeire: Teppiche und Bettvorleger in den neuesten Mustern.

Ich mache noch besonders darauf aufmerksam, dass ich das von mir eröffnete Geschäft nur als Nebenerwerb betrachte, wodurch ich in der Lage bin, sämmtliche Gegenstände bei reeller Bedienung zu einem billigen Preise abzugeben. Hochachtungsvoll

Annaburg. **Max Bucke.**
Reelle Waare! **Billige Preise!**

Empfehle mein fertiges
Garderoben-Geschäft
in Herren- und Knabenanzügen,
sowie **Arbeitshosen**, außerdem meine **Luckenwalder Tuche zur Anfertigung nach Maaß. Cheviot**, braun, blau und schwarz, **Kammgarn-Cheviot, Satin, Diagonal, Bukskin, Tüffel. Biber, Eskimo und verschiedene andere Qualitäten** nur reeller Waaren.
Wilhelm Simon.

Die Buchdruckerei
von
Herm. Steinbeiss in Annaburg
empfiehlt sich zur
Herstellung von Druckarbeiten
für Behörden, für Handel und Gewerbe, für Vereine und Gesellschaften, für Private etc.
in Schwarz- und Buntdruck.
Sorgfältige Ausführung. Mässige Preise.

Neue Böhmische Bettfedern und Daunen
in allen Preislagen hält bestens empfohlen
Annaburg. **Julius Kählig.**

Briefbogen und Couverts mit Firma
liefert in kürzester Frist zu billigsten Preisen die
Buchdruckerei H. Steinbeiss in Annaburg.

Neu eingetroffen:
Feinste Tändel- und Wirtschaftsschürzen,
in den neuesten Mustern und nur waschächten Farben. Ferner empfehle **woll.** und **leinene**
Chemisettes, Serviteurs, Trikot- und Barchendhemden,
seidene **Halstücher** für Damen und Herren, **Taschentücher** in rein Leinen und bunt, sowie mein großes Lager von
garnierten Winter- u. Trauerhüten
zu billigsten Preisen
Otto Kerns Wwe.
Roden-, Posamentier-, Weiß- und Woll-Waaren-Geschäft.
Annaburg, am Markt.

Magdeburger Sauerkohl,
2 Pfund 15 Pfg.,
empfiehlt **Otto Riemann.**

Die berühmten Oschatzer Filzschuh- & Waaren
sind in großer Auswahl wieder eingetroffen.
W. Freidank,
Schuhmachermeister, Annaburg.

Pensionsquittungs-Formulare
sind vorrätig in der
Buchdruckerei Annaburg.
Alle anderen nicht auf Lager habenden Formulare werden schnellstens angefertigt.

Theater in Annaburg.
Im Saale des Herrn Hagemann.
(Schwarzer Adler).
Direktion: **Paul Becker.**
Montag, den 11. Oktober:
Vonlthäter der Menschheit.
Lustspiel in 4 Akten.
Paul Becker,
Theaterdirektor.

„Stadt Berlin".
Zu dem am **Sonntag, den 11. d. Mts.**, stattfindenden
Erntefeste
erlaube mir ganz ergebenst einzuladen.
Für **gute Speisen** und ein **ff. Glas Schultheiß** ist bestens gesorgt.
Hochachtungsvoll
H. Hoffmann.

Ein Medaillon
mit Kette ist am Freitag Abend vor Woche auf dem Wege von der Fabrik bis Däumichen's Gasthof verloren worden. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition dieser Zeitung.

Bestellungen
auf die
Annaburger Zeitung
für die Monate Oktober, November, Dezember werden von unserer Expedition in Annaburg, dem Zeitungsboten und allen Postanstalten entgegenommen.
In **Jessen** nehmen Herr Schuhmachermstr. **Richter**, in **Schweinitz** Herr Ackerbürger **Zeisig** sowie die Boten Bestellungen an.
Geschäftsstelle der Annaburger Zeitung.
Hermann Steinbeiß.

Märkte im Oktober.
13. Okt.: Viehm. in Schildau, Finsterwalde. Vieh- u. Kramm. in Schmiedeberg, Flachsm. in Jüterbog.
14. Okt.: Vieh- u. Kramm. in Annaburg, Viehm. in Seyda, Krm. in Schildau.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-171133730-61093560718971009-15/fragment/page=0004

Annaburger Zeitung.

Anzeiger für Annaburg, Prettin, Jessen, Schweinitz,

sowie für

Holzdorf, Meuselko, Löben, Waltersdorf, Clossa, Purzien, Zwiesigko, Lebien, Naundorf, Labrun, Bethau und Plossig.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark frei ins Haus, durch die Post bezogen 1,25 Mk. einschl. Bestellgeld. Bestellungen nehmen Postanstalten, Landbriefträger, unsere Zeitungsboten, sowie die Expedition dieses Blattes entgegen.

Mit Unterhaltungs-Beilage.

Redaktion, Druck und Verlag von **Hermann Steinbeiß, Annaburg** (Bez. Halle).

Der Anzeigenpreis beträgt für die viergespaltene Korpuszeile oder deren Raum 8 Pfg., für außerhalb des Kreises Angesessene 15 Pfg. Bei größeren Aufträgen Rabatt. Beilagen nach Uebereinkunft.
Anzeigen-Annahme bis vorm. 12 Uhr des vorhergehenden Tages.

No. 81. **Sonnabend, den 9. Oktober.** **1897.**

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Die öffentlichen Geschäftsstunden des unterzeichneten Kommandos und des Hauptmeldeamts sind vom 1. Oktober d. Js. bis zum 31. März 1898 an den Wochentagen in die Zeit von 8½ Uhr Vormittags bis 12½ Uhr Nachmittags verlegt.

Mündliche Gesuche und Meldungen werden nur in der genannten Zeit entgegengenommen.

Die ärztliche Untersuchung **invalider** und **kranker** Mannschaften sowie der sich zur Aufnahme in eine Unteroffizierschule, Unteroffizier-Vorschule oder Schiffsjungen-Abteilung meldenden Freiwilligen findet nur an Wochentagen um 11 Uhr Vormittags statt.

Torgau, den 29. September 1897.

Königliches Bezirks-Kommando.

Aus Stadt und Land.

Annaburg, den 9. Oktober 1897.

Mitteilungen aus unserem Leserkreise über Unfälle ꝛc. werden von uns stets aufgenommen. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.
Nachdruck sämmtlicher Original-Artikel, soweit sie nicht mit dem Vermerk „Nachdruck verboten" versehen, sind nur mit Quellenangabe gestattet.

—* Am Donnerstag hatte der Arbeiter Löffel, in der hiesigen Steingutfabrik beschäftigt, das Unglück von der Treppe abzugleiten, wobei er einen Beinbruch erlitt. Der Fall ist um so bedauerlicher, als Löffel schon auf einem Beine lehm war und nun auch noch den Verlust des gesunden zu beklagen hatte. Er wurde nach Anlegung eines Notverbandes dem Wittenberger Krankenhause zugeführt.

—* Die Ferien an der Königl. Unteroffizier-Vorschule und dem Königl. Knaben-Erziehungs-Institiut sind mit dieser Woche zu Ende gegangen.

—* Gestern Morgen fand im Anschluß an die Besichtigung und Prüfung der Feuerlöscheinrichtungen hiesigen Orts durch Herrn Feuerlöschinspektor Krameyer eine Uebung der Feuerwehr statt, welche mit großer Exaktheit ausgeführt wurde und lobende Anerkennung fand. Später wohnte Herr Krameyer noch einer Uebung der Feuerwehr der Annaburger Steingutfabrik bei, welche ebenfalls zur vollsten Zufriedenheit des Inspizienten ausfiel.

— Annaburger Steingutfabrik A.-G. In der ordentlichen Generalversammlung, die am 4. Oktober cr. in Berlin unter Vorsitz des Königl. Baurats Scheck stattfand, waren 589 Stimmen vertreten. Der Geschäftsbericht wurde einstimmig genehmigt und die Dividende auf 14 Proz. festgesetzt, ebenso die Vergütung für den ersten Aufsichtsrat beschlossen und schließlich dem Vorstand und Aufsichtsrat per Akklamation Entlastung erteilt. Von Seiten der Aktionäre wurde der Verwaltung besonderer Dank für die günstigen Ergebnisse des abgelaufenen Jahres ausgesprochen. Ueber das laufende Geschäftsjahr äußerte sich die Direktion dahin, daß die Fabrikation in Kolmar und Annaburg gestiegen und der Umsatz sich gehoben habe. Besonders interessierte die Mitteilung der Direktion, daß der neue amerikanische Zolltarif für die Gesellschaft ohne schädigenden Einfluß bleibe. Dieselbe hat ihr Absatzgebiet vorwiegend im Inlande und ist für dieses so vollauf beschäftigt, daß Exportaufträge abgelehnt werden mußten. Unter diesen Umständen erwartet die Direktion auch von dem laufenden Geschäftsjahre ein günstiges Resultat.

— Die Temperatur ist in den letzten Nächten dermaßen gesunken, daß im Freien sich befindende Wassertümpel morgens mit einer schwachen Eisdecke überzogen waren.

—* In dieser Woche wurden dem hiesigen Theaterpublikum von der Direktion Becker zwei vorzügliche Lustspiele geboten, welche allseitig begeisterten Beifall gefunden haben dürften. Namentlich erregte das allerliebste Lustspiel „Tilli" am Donnerstag Abend eine solche Heiterkeit, daß das Publikum aus dem Lachen gar nicht herauskam. Stürmischer Beifall wurde den Spielern für ihre Mühe, leider war das Haus nur mäßig besetzt. Zum größten Bedauern aller Theaterbesucher neigt die Saison ihrem Ende zu; es werden nur noch drei Vorstellungen, deren Besuch wir nur bestens empfehlen können, hier stattfinden, da Herr Becker mit seiner Gesellschaft schon zum 22./d. M. in Torgau verpflichtet ist. Für Montag Abend ist das Schauspiel „Wohlthäter der Menschheit" zur Aufführung bestimmt.

Das „Schmiedeberger Wochenblatt" vom 17. Juli cr. brachte folgende Notiz:

Mit Spannung sehen wir der in Aussicht genommen Aufführung von Felix Philippes „Wohlthäter der Menschheit" entgegen. Der als Verfasser des stofflich an Sudermanns „Sodoms Ende" gemahnenden Dramas, „Das alte Lied„ schnell zur Berühmtheit gelangte Dichter zeichnet in dem genannten Schauspiel das am Berliner Lessingtheater mit durchschlagendem Erfolg gegeben worden ist, den unüberräckbaren Gegensatz zwier aus den modernen zeitgenössischen Leben mit sicherer Hand herausgegriffenen Charaktere, der nicht verfehlen kann, dem im Theater mehr als einen flüchtigen Zeitvertreib suchenden Zuschauer aufs tiefste zu ergreifen. Da ist auf der einen Seite der als Wohlthäter der Menschheit gepriesene Geheimrat von Fortenbach, der als herzoglicher Leibarzt, von der Gunst seines Fürsten getragen, sich eine viel beneidete Stellung errungen hat, wacht sie zu keit und Pflichtbewußtsein beladen dem zuteil. Auf der gerjohn, Do offenen rau Streebertum eingeritt und Glücks und Existenz. Ge gedankenreich lung, die sich erzählen zu aufmerksam heißgesichtet lichen Teil in ihren Ein rium des so Kaisers Fri mit großer Wir wünsch ein volles H in der That

— Nach Kindes, die stehen, nur mieten. Di von der D. J des Obersem Form nicht nicht in der willigungsscheins abgegeben zu werden. Vielmehr bedarf es nur der zuverlässigen Feststellung, daß der Vater mit dem Eintritt des Kindes in den Gesindedienst einverstanden sei. Bisher wurde von der Polizei die schriftliche Erklärung des Vaters oder Vormundes verlangt.

Jessen, 4. Oktob. Die Polizei-Verwaltung giebt in betreff der Sonntagsruhe im Handelsgewerbe öffentlich bekannt, daß die 2stündige Pause während des Winterhalbjahres (1. Okt. 1897 bis 31. März 1898), da der Hauptgottesdienst um 9½ Uhr beginnt, auf 9 bis 11 Uhr Vormittags verlegt wird.

Schweinitz. Dem Fuhrmann Heckendorf von hier, welcher am Sonntag hiesige und Jessener Turner zum Gauturntag nach Schildau gefahren, passierte das Malheur, daß eines seiner Pferde, ein Fuchs im Werte von 400 Mk., plötzlich erkrankte und vor dem Gasthofe in Süptitz verendete. Beim Hinfallen des Tieres brach auch noch die Wagendeichsel, so daß eine Reparatur notwendig wurde. Die Turner ließen nachher den Wagen mit dem einen Pferde leer gehen und traten die Heimreise zu Fuß an. (Elbe-Elsterbote.)

Schönewalde, 5. Oktbr. In den Nachmittagsstunden des heutigen Tages brach bei heftigem Winde in Horst eine Feuersbrunst aus, die, wie verlautet, durch Kinder veranlaßt worden sein soll. Zuerst gingen die Scheune und ein Stallgebäude des Gärtners Pötsch in Flammen auf; dann flog das Feuer über drei Gehöfte hinweg auf die mit Stroh gedeckte Scheune des Hüfners Lehmann und ergriff weiter dessen Wohrhaus und Wirtschaftsgebäude. Das Auszugshaus nebst Auszugsstall wurde indeß mit vieler Mühe gehalten. Den vereinigten Anstrengungen der von allen Seiten schnell herbeigeeilten Löschmannschaften ist es zu danken, daß das entfesselte Element nicht größere Dimensionen annahm.

Herzberg, 6. Oktbr. Am letztvergangenen Montage entschlief hier nach kurzem, schwerem Leiden der weit über unsere Stadt hinaus bekannte Lehrer und Cantor Wilh. Günther im 53. Lebensjahre.

— Die Kuh, die am Markte in **Herzberg** [illegible] aus dem Stalle, wo sie [illegible] rd, ist kürzlich in Kötten [illegible] Als die Besitzerin der [illegible] ebstahl entdeckte, gingen [illegible] ungen Boten aus, den [illegible] ch einzufangen, und in [illegible] ich, die Spur desselben [illegible] auner sah, daß er verseinen Raub im Stiche [illegible] aber benutzte die er[illegible] r botanischen Exkursion, [illegible] r Ende erreichte. Da [illegible] der Kuh nach Herzberg [illegible] kommt die Bestohlene [illegible] den Besitz ihres gewiß [illegible] en Eigentums.

[illegible] e Strafkammer-Sitzung [illegible] Oktober 1897. Ver[illegible] 1. Gegen den Arbeiter [illegible] ommitzsch, in Haft be[illegible] l im Rückfalle. Pflug, [illegible] ch auch mit Zuchthaus [illegible] eständig, am 30. Aug. [illegible] au ein dem Fleischer[illegible] Fahrrad entwendet zu [illegible] da er sich im Rückfalle [illegible] usstrafe von 2 Jahren [illegible] st und Zulässigkeit von [illegible] Begen Entziehung der [illegible] traft: der Kellner Paul [illegible] u, der Matrose Gustav [illegible] rgan und der Schlosser [illegible] bitz aus Axien zu einer [illegible] Mark, event. 1 Monat Gefängnis.

— Unter acht normal entwickelten Ferkeln, welche eine Sau beim Schmiedemeister Karius in **Merschwitz** zur Welt gebracht, befindet sich eines, welches anstatt der Vorderbeine einem Menschenarm ähnliche Gebilde hat, sowohl was die Gelenke als auch die ganze Haltung anbetrifft, insbesondere lassen sich auch die 4 Finger und die Daumen an jedem Gliede deutlich unterscheiden. Laufen kann die Mißgeburt nicht, sondern sitzt auf die Ellenbogen gestützt und wird mit der Flasche gefüttert, nach welcher das Tier nach Kindesart greift.

Eilenburg, 4. Oktober. Ein Akt wirklich empörender Rohheit wurde am Freitag Mittag auf dem hiesigen Bahnhof verübt. Als sich der Leipziger Zug in Bewegung setzte, warf aus einem Abteil 2. Klasse ein Herr dem Kellner Hohmann ein leeres Bierglas mit solcher Wucht an den Kopf, daß eine klaffende und stark blutende Wunde entstand. Der verletzte Kellner mußte sich nach Anlegung eines Notverbandes zum Arzte begeben. In Leipzig gelang es auf telegraphische Anweisung hin in der Person des Reisenden einen Fabrikbesitzer aus Leipzig zu ermitteln.

Herbstlied!

Durch Wald und Feld weht kühl
Des Herbstes Sturmestosen;
Hoch in dem Liederspiel
Die letzten Sänger kosen.
Der Wald hat sich entlaubt
Und herbstlich schon gerötet,
Und über Deinem Haupt
Kein Sommerlied mehr flötet.
Hoch in der kühlen Luft
Da zieh'n jetzt schwarze Raben,
Sie flattern um die Gruft
Den Sommer zu begraben.
Das Bächlein schleicht hinab
Die leeren, öden Felder
Und eilt zum Meer, zum Grab
Durch Wiesen und durch Wälder.
Ihm folgen in der Luft
Wildgänse im Geylauder;
Auch sie sind auf der Flucht
Vor winterlichem Schauder.
Und weit durch Land und Meer
Klingt bald des Winters Sprache,
Bis mächtig, hoch und hehr
Tönt Gottes Ruf: „Erwache!"
Drum zage nicht, o Herz;
Denn Lust folgt bald dem Leide,
Und bald wird all Dein Schmerz
Verwandeln sich in Freude.

Standesamt Annaburg.

Monat September.

Geburten: Am 1. dem Fabrikarbeiter Albert Hammer ein Sohn. Am 6. dem Maurer Hermann Görz eine Tochter. Am 6. dem Maurer Fritz Schultze eine Tochter. Am 6. dem Hüfner Hermann Schurig eine Tochter. Am 10. dem Amts- und Gemeindediener Hermann Brix eine Tochter. Am 14. dem Steingutdreher Gottfried Vogler ein Sohn. Am 14. dem Fabrikarbeiter Wilhelm Steinbeiß eine Tochter. Am 15. dem Steingutdreher Otto See ein Sohn. Am 15. dem Maurer Gustav Dietrich eine Tochter. Am 16. dem Fabrikarbeiter Wilhelm Hanisch ein Sohn. Am 17. dem Maurer Albert Wagner eine Tochter. Am 18. dem Porzellanmaler Hermann Funk eine Tochter. Am 20. eine unehelche Geburt. Am 22. dem Bahnarbeiter Friedrich Ernst Berger ein Sohn. Am 24. dem Fabrikarbeiter Carl Gregor ein Sohn. Am 25. dem Steingutdreher Wilhelm Schwester ein Sohn. Am 26. dem Tischler Carl Tumisch eine Tochter.

Eheschließungen: Am 19. der Steingutdreher Friedrich Hermann Roelecke mit der Fabrikarbeiterin Anna Emilie Koehler, beide zu Annaburg. — Der Dienstknecht Julius Gottlieb Große mit der Fabrikarbeiterin Wilhelmine Auguste Grempel, beide zu Annaburg.

Todesfälle: Am 6. die Wittwe Caroline Liepe geb. Schulze, 77 Jahre, am 7. Wanda Olga Klage, 5 Monat, am 10. Wilhelmine Frieda Steinbeiß, 1 Jahr, am 18. Ernst Friedrich Zschopitz, 2 Jahre, am 28. Otto Paul Lemanowicz, 11 Wochen.

Kirchliche Nachrichten von Annaburg.

Sonntag den 10. Oktober:

Vorm. 9 Uhr: Predigtgottesdienst
Nachm. 1½ Uhr: Betstunde.

Purzien. Vorm. 11 Uhr: Predigtgottesdienst.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-171133730-61093560718971009-15/fragment/page=0005